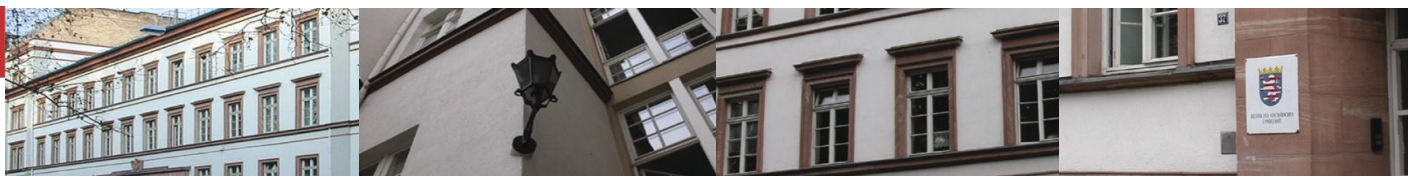




# Statistische Berichte



Kennziffer: C IV 10/10 - 11

April 2012

## Landwirtschaftszählung 2010

Erhebung über landwirtschaftliche  
Produktionsmethoden

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Brück	0611 3802-513
Herr Führer	0611 3802-519
E-Mail	<a href="mailto:agrar@statistik-hessen.de">agrar@statistik-hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-590
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsrate ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsrate und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsrate und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
<b>Tabellen</b>	
1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010	10
2. 902 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Erhaltung und/oder Anlage von Landschaftselementen in den Jahren 2007 bis 2010 nach Gebietseinheiten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in 1000)	12
3. 1301 R Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2009/10 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010 nach Größenklassen des Ackerlandes (in 1000)	13
4. 1302 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Bodenbedeckung und Erosionsschutz auf Ackerflächen im Freiland von Oktober 2009 bis Februar 2010 (in 1000)	17
5. 1401 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren (in 1000)	18
6. 1402 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren (in 1000)	20
7. 1403 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren (in 1000)	22
8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (in 1000)	24
9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (in 1000)	32
10. 1406 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (in 1000)	40
11. 1407 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Legehennen in Käfighaltung am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (in 1000)	44
12. 1410 R Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (in 1000)	45
13. 1411 R Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (in 1000)	49
14. 1412 R Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (in 1000)	53

	<b>Seite</b>
15. 1413 R Ausgewählte Merkmale zur Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 nach Größenklassen des Grünlandes (in 1000)	57
16. 1501 R Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (in 1000)	59
17. 1502 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (in 1000)	63
18. 1503 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Wirtschaftsdüngerlagerung im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (in 1000)	67

## **Vorbemerkungen**

### **1) Allgemeines zur Landwirtschaftszählung (LZ) und zur Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM)**

Die LZ und ELPM wurde in Hessen zum Stichtag 1. März 2010 durchgeführt. Befragt wurden alle Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße, die im Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) festgelegt ist. Die LZ wurde in allen landwirtschaftlichen Betrieben, die ELPM in einer Stichprobe von rund 6500 Betrieben durchgeführt. Die Agrarstrukturerhebung und die Bodennutzungshaupterhebung 2010 wurden in die LZ integriert. Mit den Ergebnissen wurden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG Betriebsstrukturerhebung abgedeckt.

Ziel der Erhebung war die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie die geleisteten Tätigkeiten zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen. Außerdem liefern die Daten zahlreiche Informationen als eine Grundlage zur Ausgestaltung der Förderperiode 2013 bis 2020 der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und für die Verteilung des Agrarhaushaltes auf die Mitgliedstaaten nach 2014.

### **2) Rechtsgrundlagen**

Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Rates vom 19. November 2008 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ABl. EG Nr. L 321 S. 14 vom 1. Dezember 2008.

Agrarstatistikgesetz — (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), zuletzt geändert durch Artikel 62a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855).

### **3) Aufbau der Erhebung**

Die Erhebung setzte sich aus der LZ mit Haupterhebung und zusätzlichen Merkmalen sowie der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden zusammen.

Einen Überblick über Aufbau, zu erfragende Merkmalskomplexe und Art der Befragung, total in allen Betrieben oder repräsentativ mittels Stichprobe, gibt das nachfolgende Schema:

## Gliederung der Landwirtschaftszählung (einschl. Agrarstrukturerhebung) und Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden 2010

		Erhebung	Erhebungsart	Erfragte Sachverhalte	
Landwirtschaftszählung insgesamt	Haupterhebung	Agrarstrukturerhebung	Bodennutzung	total	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten<sup>1)</sup></li> <li>• Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzenarten<sup>1)</sup></li> <li>• Anbau von gentechnisch veränderten Kulturen<sup>3)</sup></li> <li>• Erzeugung von Speisepilzen</li> <li>• Zwischenfruchtanbau</li> </ul>
			Viehbestände	total	Bestände an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rindern<sup>2)</sup></li> <li>• Schweinen</li> <li>• Schafen</li> <li>• Ziegen</li> <li>• Hühnern</li> <li>• Gänsen, Enten, Truthühnern</li> <li>• Einhufern</li> </ul>
			Arbeitskräfte	total	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigung des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen, der ständigen Arbeitskräfte und der Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb</li> <li>• Sozialökonomische Verhältnisse (Jahresnettoeinkommen)</li> <li>• Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen für den landwirtschaftlichen Betrieb</li> </ul>
			weitere Erhebungsmerkmale	total	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsform, Betriebssitz</li> <li>• Eigentums- und Pachtverhältnisse</li> <li>• Pachtflächen und Pachtentgelte</li> <li>• Bewässerung (Vorfrage)</li> <li>• Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien</li> <li>• Ökologischer Landbau</li> <li>• Einkommenskombinationen</li> <li>• Art der Gewinnermittlung</li> <li>• Landwirtschaftliche Berufsbildung</li> <li>• Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung<sup>3)</sup></li> </ul>
				repräsentativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neupachtungen und Pachtpreisänderungen der letzten zwei Jahre</li> </ul>
			weitere Erhebungsmerkmale der Haupterhebung	total	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hofnachfolge</li> <li>• Form der Umsatzbesteuerung</li> </ul>
	Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden einschließlich Nacherhebung Bewässerung	repräsentativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenbearbeitungsverfahren, Fruchtfolge und Erosionsschutz im Freiland</li> <li>• Haltungsplätze und Haltungsverfahren</li> <li>• Weidehaltung</li> <li>• Anfall und Ausbringung sowie Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern</li> <li>• Erhaltung oder Anlage von Landschaftselementen</li> </ul>		
		total <sup>4)</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewässerte Kulturen, Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge</li> </ul>		

1) Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich. — 2) Angaben zu den Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen. — 3) Übernahme aus Verwaltungsdaten. — 4) Bei allen Betrieben, die im Kalenderjahr 2009 bewässern konnten.

#### 4) Vergleichbarkeit der Erhebung

Aufgrund deutlich geänderter Erfassungsgrenzen (vgl. auch Agrarstatistikgesetz) sind die Ergebnisse der LZ 2010 nur eingeschränkt sowohl mit denen der LZ 1999 als auch mit den Agrarstrukturerhebungen der Jahre 2001, 2003, 2005 und 2007 vergleichbar. Sofern sich bei den einzelnen Merkmalen Änderungen ergeben haben wird dies unter Punkt 6) Begriffsdefinitionen näher erläutert.

##### Vergleich mit früheren Erhebungseinheiten / Erfassungsgrenzen in der Agrarstatistik

1979 bis einschl. 1998		1999 bis einschl. 2009		ab 2010	
1 ha	landw. genutzte Fläche	2 ha	landw. genutzte Fläche	5 ha	landw. genutzte Fläche
1 ha	Waldfläche	10 ha	Waldfläche	10 ha	Waldfläche bzw. KUP <sup>1)</sup>
8	Rindern	8	Rindern	10	Rindern
8	Schweinen	8	Schweinen	50	Schweinen
				10	Zuchtsauen
50	Schafe	20	Schafe	20	Schafe
				20	Ziegen
200 Stück	Geflügel	200 Stück	Geflügel	1000 Stück	Geflügel
30 Ar	Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	30 Ar	bestockte Rebfläche	50 Ar	bestockte Rebfläche
30 Ar	Obstanlagen	30 Ar	Obstanlagen	50 Ar	Obstanlagen
30 Ar	Tabak	30 Ar	Tabak	50 Ar	Tabak
30 Ar	Baumschulen	30 Ar	Baumschulen	50 Ar	Baumschulen
30 Ar	Gemüseanbau im Freiland	30 Ar	Gemüseanbau im Freiland	50 Ar	Gemüseanbau im Freiland
10 Ar	Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar	Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar	Blumen und Zierpflanzen im Freiland
	Jeglicher Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen zum Verkauf	30 Ar	Heil- und Gewürzpflanzen	50 Ar	Heil- und Gewürzpflanzen
	Jeglicher Anbau unter Glas zum Verkauf	3 Ar	Gemüse unter Glas	10 Ar	Gemüse unter Glas
		3 Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas	10 Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas
				10 Ar	Speisepilze

1) Kurzumtriebsplantagen.

## 5) Übersicht der Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 werden in folgenden Heften dargestellt:

Kenn- ziffer	Heft Nr.	Titel	Vorerhebungen als Bericht verfügbar ?
C IV10 /10	— 1	Landwirtschaftszählung 2010 — Ausgewählte Ergebnisse	Nein
	— 1.a	Gemeindeergebnisse	Ja
	— 1.b	Kreisergebnisse	Ja
	— 2	Landwirtschaftliche Betriebe und Bodennutzung	Ja
	— 3	Landwirtschaftliche Betriebe und Viehbestände	Ja
	— 4	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung / Einkommenskombinationen / Erneuerbare Energien	Ja
	— 5	Landwirtschaftliche Betriebe und ökologischer Landbau	Ja
	— 6	Personal- und Arbeitsverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	Ja
	— 7	Betriebstypen, Gewinnermittlung, Umsatzsteuer	Ja
	— 8	Eigentums- und Pachtverhältnisse	Ja
	— 9	Hofnachfolge, Demographie sowie Berufsbildung in den landwirtschaftlichen Betrieben	Ja
	— 10	Bewässerung in den landwirtschaftlichen Betrieben	Nein
	— 11	Ergebnisse der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden, Betriebe und Landschaftselemente	Nein
	— 12	Rebland, Zwischenfruchtanbau, Wald und KUP	Nein
— 13	Methoden- und Qualitätsbericht	Nein	



## 6) Begriffsdefinitionen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der „Erhebung über die landwirtschaftlichen Produktionsmethoden“ dargestellt. Die Ergebnisse des Berichtes sind ausschließlich Repräsentativdaten (siehe auch Schema Seite 4). Zur Erhebung über die landwirtschaftlichen Produktionsmethoden gehören: Bodenbearbeitungsverfahren, Fruchtfolge und Erosionsschutz im Freiland, Erhaltung/Anlage von Landschaftselementen, Weidehaltung, Haltungsplätze und Haltungsverfahren, Wirtschaftsdünger sowie die gesondert in Heft 10 dargestellte Bewässerung in der Landwirtschaft.

**Fehlerklassenkennzeichnung:** In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der repräsentativen Ergebnisse der Erhebung über die landwirtschaftlichen Produktionsmethoden ist ab dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wieder:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 % werden durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

**Gebietsstand:** Die in diesem Bericht nachgewiesenen Verwaltungsbezirke beziehen sich auf den Gebietsstand vom 31.12.2009.

**Betriebssitzprinzip:** Die Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht darauf, in welchen Gemarkungen die Flächen liegen.

**Betrieb:** Als Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht, für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Nachgewiesen werden alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar (ha) bzw. darunter mit entsprechenden Erzeugungseinheiten. Siehe auch Punkt 4. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist nicht notwendig.

**Stichtag** der Haupterhebung war der 1. März 2010, die Nacherhebung über die Bewässerung fand im Oktober 2010 statt.

**Bodenbearbeitungsverfahren** wurden unterschieden nach:

- konventioneller wendender Bodenbearbeitung, i.d.R. Pflügen
- konservierender nicht wendender Bodenbearbeitung, i.d.R. Grubbern
- Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung).

Bei mehreren Bodenbearbeitungsverfahren auf der gleichen Fläche war nur das intensivste Verfahren (z.B. Pflügen) anzugeben.

Es wurden alle **Ackerflächen** im Freiland berücksichtigt, auf denen in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag beim Anbau von landwirtschaftlichen Kulturen der Boden bearbeitet wurde. Nicht einbezogen wurden Ackerlandflächen mit mehrjährigen Kulturen, wie z.B. Feldgras-, Hopfenanbau, Erdbeeren, Spargel.

**Erosionsschutz:** Ackerland mit Bodenbedeckung im Winter, d.h. von Oktober 2009 bis Februar 2010. Dabei wurde nach der Art der Bodenbedeckung unterschieden in

- Winterkulturen (z.B. Weizen, Winterzwischenfruchtanbau zur Futter- oder Biogasgewinnung),
- Schutzbepflanzung oder Winterzwischenfruchtanbau zur Gründüngung,
- Restbewuchs (auch Stoppeln) der vorangegangenen Kultur ab 10% Bodenbedeckung.

**Erhaltung/Anlage von Landschaftselementen:** Landschaftselemente sind eindeutig von ihrer Umgebung abgrenzbare lineare bzw. flächenhafte Bestandteile der Landschaft, meist mit ökologischer Funktion. Sie dienen gewöhnlich der Abgrenzung von Feldern bzw. Gebieten, auch vormals getrennter Parzellen oder Weiden, oder dem Schutz vor witterungsbedingter Erosion. Landschaftselemente sind vom Landwirt als erhalten anzusehen, wenn dieser sie ohne oder mit geringem Aufwand erhält.

Es waren alle Landschaftselemente einzubeziehen, die der Betrieb neu angelegt hat bzw. erhalten hat. Dabei war es nicht relevant, ob der Betrieb für diese Maßnahmen Fördermittel erhält oder die Landschaftselemente Bestandteil der LF des Betriebes sind.

**Weidehaltung:** Erfasst wurde die Weidehaltung im Betrieb für alle Rinder und Schafe des Betriebes. Als Weideperiode galt die Zeit, in der die Tiere mindestens zwei Stunden am Tag auf der Weide waren.

**Haltungsplätze und Haltungsverfahren.** Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der durchschnittlichen Anzahl von Tieren, die tierartgerecht in den zum Zeitpunkt der Befragung vorhandenen Stallgebäuden gehalten werden können. Daher ergeben sich Abweichungen zu den Viehbestandsangaben wie sie z.B. in Heft 3 dargestellt sind. Es waren nur die Haltungsplätze einzubeziehen, die in den 12 Monaten vor dem Stichtag genutzt wurden. Die Einteilung der Haltungsplätze der Legehennen in die verschiedenen Haltungsverfahren erfolgte nach der Vermarktungsnorm für Eier (Verordnung (EG) Nr. 2295/2003). Junghennen wurden nur dann den Legehennen zugeordnet, wenn sie bereits als solche aufgestellt sind.

Die Einteilung der Haltungsplätze der übrigen Hühner einschließlich Junghennen erfolgte nach den EU – Vermarktungsnormen für Geflügelfleisch (Verordnung (EWG) Nr. 1538/91).

**Großvieheinheit (GV):** Eine Großvieheinheit entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg (z.B. 1 Milchkuh = 1 GV). Im Tabellenprogramm 2010 wurden folgende Koeffizienten zur Berechnung der GV verwendet:

<b>Merkmal</b>	<b>GV</b>
Kälber und Jungrinder	0,300
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	0,700
Rinder 2 Jahre und älter einschl. Kühe	1,000
Ferkel	0,020
Zuchtsauen	0,300
Andere Schweine	0,120
Mutterschafe einschl. Milchschafe	0,100
Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)	0,050
Schafböcke zur Zucht und andere Schafe	0,100
Ziegen	0,080
Geflügel	0,004
Einhufer	0,950

**Wirtschaftsdünger:**

**Anfall und Ausbringung von Wirtschaftsdüngern**

Die Verwendung des abgegebenen bzw. verkauften Wirtschaftsdüngers (z.B. in der Landwirtschaft bzw. industriellen Verarbeitung) spielte keine Rolle. Kompost, Klärschlamm und Gärsubstrat mit Gülleanteil waren nicht einbezogen.

**Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern**

Dazu gehören nur Lagerkapazitäten, die im Berichtszeitraum genutzt wurden. Lagerkapazität ist der vorhandene und genutzte Lagerraum in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen, befestigten Lagerflächen usw., sowohl im Stallbereich als auch außerhalb. Gemietete/gepachtete Lagerkapazitäten sind einbezogen.

Weitere detaillierte Informationen zu den methodischen Grundlagen und einzelnen Begriffsdefinitionen finden Sie auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter:

[www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Publikationen > Fachveröffentlichungen > Land- und Forstwirtschaft > Landwirtschaftszählung > Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung – Fachserie 3 Reihe . 2 S. 6

### 1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt (Stadt) Landkreis Regierungsbezirk Land	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe mit 100 und mehr ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	darunter Ackerland
		Anzahl		ha	
		1	2	3	4
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	34	8	1 839	1 393
06 412	Frankfurt am Main, Stadt	116	10	4 231	3 482
06 413	Offenbach am Main, Stadt	8	1	288	189
06 414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	163	9	5 298	4 064
06 431	Bergstraße	635	49	23 399	13 043
06 432	Darmstadt-Dieburg	543	70	25 504	19 865
06 433	Groß-Gerau	327	38	16 468	14 005
06 434	Hochtaunuskreis	272	24	11 843	7 356
06 435	Main-Kinzig-Kreis	1 127	115	45 475	23 177
06 436	Main-Taunus-Kreis	226	17	7 599	5 619
06 437	Odenwaldkreis	473	28	16 842	6 237
06 438	Offenbach	150	18	6 483	4 186
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	718	43	18 858	10 851
06 440	Wetteraukreis	988	150	52 568	39 431
06 4	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	5 780	580	236 695	152 898
06 531	Gießen	637	104	33 676	22 665
06 532	Lahn-Dill-Kreis	611	56	24 331	9 458
06 533	Limburg-Weilburg	604	96	32 903	22 212
06 534	Marburg-Biedenkopf	1 317	127	49 137	30 560
06 535	Vogelsbergkreis	1 287	190	63 636	31 050
06 5	Reg.-Bez. G i e ß e n	4 456	573	203 682	115 945
06 611	Kassel, documenta-Stadt	33	3	952	444
06 631	Fulda	1 759	118	61 879	27 563
06 632	Hersfeld-Rotenburg	883	89	36 048	22 119
06 633	Kassel	973	134	50 604	39 576
06 634	Schwalm-Eder-Kreis	1 429	193	69 136	53 655
06 635	Waldeck-Frankenberg	1 748	140	68 651	39 703
06 636	Werra-Meißner-Kreis	744	108	38 791	24 833
06 6	Reg.-Bez. K a s s e l	7 569	785	326 060	207 894
06	Land H e s s e n	17 805	1 938	766 437	476 737

### 1. Ausgewählte Regionaldaten der Landwirtschaftszählung 2010

Ausgewählte Viehbestände in den Betrieben mit Viehhaltung			Viehbestand insgesamt in Groß- vieheinheiten (GV)	Betriebe mit 100 und mehr GV	Betriebe mit ökologischem Landbau	Ökologisch bewirt- schaftete LF	Schl. Nr.
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Rinder insgesamt	Schweine insgesamt					
Anzahl						ha	
5	6	7	8	9	10	11	
20	76	•	•	—	4	•	06 411
33	298	1 330	746	1	3	•	06 412
4	—	•	•	—	—	—	06 413
49	1 056	794	1 410	3	11	775	06 414
473	14 829	7 544	13 777	23	33	846	06 431
345	9 480	30 008	12 790	28	21	836	06 432
162	1 903	8 661	3 387	5	7	186	06 433
173	3 915	1 797	4 909	8	12	798	06 434
879	33 979	12 302	29 314	66	140	5 934	06 435
86	1 162	1 594	1 910	4	5	210	06 436
416	20 634	8 848	18 042	50	42	1 294	06 437
92	2 331	1 767	2 898	9	4	407	06 438
278	2 596	7 652	4 690	4	56	1 916	06 439
607	20 537	24 748	20 447	45	38	2 570	06 440
3 617	112 796	107 685	114 750	246	376	16 135	06 4
465	12 936	17 068	14 017	34	63	4 776	06 531
495	11 188	2 913	11 658	25	129	8 021	06 532
434	18 153	19 118	17 508	58	31	2 098	06 533
1 089	30 911	39 257	30 130	63	126	6 000	06 534
1 121	55 492	68 220	50 471	156	158	8 971	06 535
3 604	128 680	146 576	123 783	336	507	29 865	06 5
11	76	•	250	1	5	150	06 611
1 542	65 740	67 216	58 726	154	246	8 531	06 631
758	22 954	63 805	24 827	58	57	3 183	06 632
729	18 088	58 550	24 168	69	46	2 404	06 633
1 178	33 580	162 543	45 071	132	58	2 824	06 634
1 442	62 190	79 315	57 519	178	164	5 661	06 635
585	19 548	•	20 656	67	68	3 306	06 636
6 245	222 176	471 912	231 218	659	644	26 058	06 6
13 466	463 652	726 173	469 750	1 241	1 527	72 058	06

**2. 902 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Erhaltung und/oder Anlage von  
Landschaftselementen in den Jahren 2007 bis 2010 nach Gebietseinheiten und Größenklassen der  
landwirtschaftlich genutzten Fläche  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Gebiets- einheit ----- Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Erhaltung und/oder Anlage von Landschaftselementen									
			zusammen	und zwar								
				Erhaltung von Land- schafts- elementen	und zwar			Anlage von Land- schafts- elementen	und zwar			
					Hecken	Baum- reihen	Stein- wälle/ -mauern		Hecken	Baum- reihen	Stein- wälle/ -mauern	
Anzahl												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Hessen												
1	unter 5	1,0 B	0,2 C	0,2 C	0,1 C	0,1 D	/ E	0,1 D	/ E	0,0 D	0,0 D	
2	5 - 10	3,0 B	1,0 C	0,9 C	0,7 D	0,5 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
3	10 - 20	4,1 A	1,4 B	1,4 C	1,3 C	0,8 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
4	20 - 50	4,6 A	2,1 B	2,1 B	1,9 B	1,2 B	/ E	0,2 D	/ E	0,2 D	/ E	
5	50 - 100	3,1 A	1,7 B	1,6 B	1,5 B	1,0 B	0,1 D	0,3 C	0,1 D	0,2 C	/ E	
6	100 - 200	1,6 A	0,9 A	0,9 A	0,9 A	0,6 B	0,1 C	0,2 B	0,1 C	0,1 C	0,0 D	
7	200 - 500	0,3 A	0,2 A	0,2 A	0,2 A	0,2 A	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 C	
8	500 - 1 000	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B	—	0,0 D	—	0,0 D	—	
9	1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Insgesamt	17,9 A	7,6 A	7,4 A	6,6 A	4,3 B	0,4 C	1,1 C	0,6 C	0,7 C	/ E	
Darmstadt, Regierungsbezirk												
11	unter 5	0,6 B	0,1 C	0,1 C	0,1 C	0,0 D	/ E	0,0 D	0,0 D	0,0 D	0,0 A	
12	5 - 10	0,9 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
13	10 - 20	1,1 C	0,4 D	0,3 D	0,3 D	/ E	0,0 C	/ E	/ E	/ E	/ E	
14	20 - 50	1,5 B	0,7 C	0,7 C	0,6 C	0,4 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
15	50 - 100	1,0 B	0,5 C	0,5 C	0,4 C	0,3 C	/ E	0,1 D	/ E	0,1 D	/ E	
16	100 - 200	0,5 B	0,2 B	0,2 B	0,2 B	0,1 C	/ E	0,1 C	0,0 D	0,0 D	0,0 C	
17	200 - 500	0,1 A	0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,0 B	0,0 C	0,0 B	0,0 B	0,0 B	—	
18	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	—	—	—	—	—	
19	1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Insgesamt	5,8 B	2,2 B	2,2 B	1,9 B	1,3 C	/ E	0,4 C	0,2 D	0,3 D	/ E	
Gießen, Regierungsbezirk												
21	unter 5	0,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	/ E	/ E	
22	5 - 10	0,7 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	
23	10 - 20	1,1 C	0,5 D	0,4 D	0,4 D	0,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
24	20 - 50	1,1 B	0,6 C	0,6 C	0,5 C	0,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
25	50 - 100	0,7 B	0,4 C	0,4 C	0,4 C	0,2 C	/ E	0,1 D	/ E	/ E	/ E	
26	100 - 200	0,5 B	0,3 B	0,3 B	0,3 B	0,2 B	0,0 D	0,1 C	0,0 D	0,0 D	/ E	
27	200 - 500	0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,0 B	0,0 C	0,0 B	0,0 C	0,0 D	
28	500 - 1 000	0,0 C	0,0 C	0,0 C	0,0 C	0,0 C	—	0,0 D	—	0,0 D	—	
29	1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30	Insgesamt	4,5 B	2,2 B	2,2 B	1,9 B	1,2 C	0,1 D	0,3 D	/ E	0,2 D	/ E	
Kassel, Regierungsbezirk												
31	unter 5	0,2 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
32	5 - 10	1,3 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	
33	10 - 20	1,9 B	0,6 C	0,6 C	0,6 C	0,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
34	20 - 50	2,0 B	0,9 C	0,8 C	0,8 C	0,5 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
35	50 - 100	1,4 B	0,8 B	0,8 B	0,7 B	0,5 C	/ E	0,1 D	0,1 D	/ E	/ E	
36	100 - 200	0,7 B	0,4 B	0,4 B	0,4 B	0,2 B	0,0 D	0,1 C	0,0 C	0,0 D	/ E	
37	200 - 500	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,0 B	0,0 C	0,0 C	0,0 B	0,0 C	
38	500 - 1 000	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 C	—	—	—	—	—	
39	1 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40	Insgesamt	7,6 A	3,1 B	3,1 B	2,8 B	1,8 B	0,1 D	0,4 C	0,3 D	0,3 D	/ E	

**3. 1301 R Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im  
Freiland 2009/10 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010  
nach Größenklassen des Ackerlandes  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bewirtschaftung <sup>1)</sup> durch			Ackerland ohne Frucht- wechsel <sup>1)</sup> bei einjährigen Kulturen in den Jahren 2007 bis 2010
			konventionelle Bodenbearbeitung (Pflügen)	konservierende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen)	Direktsaat- verfahren (ohne Bodenbearbeitung)	
		1	2	3	4	5

Hessen  
Anzahl der Betriebe

1	unter 5	2,6 B	2,2 B	0,3 D	/ E	/ E
2	5 - 10	2,4 B	2,2 B	0,4 D	/ E	/ E
3	10 - 20	3,0 B	2,8 B	0,9 C	/ E	0,2 D
4	20 - 30	1,6 B	1,5 B	0,6 C	/ E	0,1 D
5	30 - 50	1,9 B	1,7 B	1,2 B	/ E	0,2 D
6	50 - 100	1,9 A	1,8 B	1,5 B	0,1 D	0,2 C
7	100 - 200	0,8 A	0,7 B	0,7 B	0,0 D	0,1 C
8	200 - 500	0,2 A	0,1 A	0,2 A	0,0 B	0,0 B
9	500 und mehr	0,0 B	0,0 B	0,0 B	—	0,0 D
10	Insgesamt	14,5 A	13,0 A	5,8 A	0,3 D	0,9 C

Fläche in ha

11	unter 5	6,4 C	5,0 C	/ E	/ E	/ E
12	5 - 10	17,5 B	14,4 B	1,3 D	/ E	/ E
13	10 - 20	44,8 B	34,9 B	6,2 C	/ E	/ E
14	20 - 30	38,6 B	28,7 B	7,0 C	/ E	/ E
15	30 - 50	73,9 B	49,0 B	20,5 B	/ E	0,8 D
16	50 - 100	134,3 A	75,7 B	50,7 B	/ E	1,9 C
17	100 - 200	109,5 A	47,6 B	56,1 B	/ E	1,0 C
18	200 - 500	50,0 A	17,3 A	30,6 A	0,3 A	0,4 B
19	500 und mehr	3,8 B	1,0 B	2,4 B	—	0,0 D
20	Insgesamt	478,9 A	273,5 A	175,2 A	4,3 C	5,6 B

1) Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen).

**3. 1301 R Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2009/10 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010 nach Größenklassen des Ackerlandes (in 1000)**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bewirtschaftung <sup>1)</sup> durch			Ackerland ohne Fruchtwechsel <sup>1)</sup> bei einjährigen Kulturen in den Jahren 2007 bis 2010
			konventionelle Bodenbearbeitung (Pflügen)	konservierende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen)	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung)	
		1	2	3	4	5

Darmstadt, Regierungsbezirk

Anzahl der Betriebe

1	unter 5	0,8 C	0,6 C	/ E	0,0 D	/ E
2	5 - 10	0,5 C	0,5 D	/ E	/ E	/ E
3	10 - 20	0,8 C	0,7 C	0,2 D	/ E	/ E
4	20 - 30	0,5 C	0,4 C	0,2 D	/ E	/ E
5	30 - 50	0,6 C	0,6 C	0,4 C	/ E	/ E
6	50 - 100	0,7 B	0,6 B	0,5 B	/ E	0,1 D
7	100 - 200	0,3 B	0,3 B	0,3 B	0,0 D	0,0 D
8	200 - 500	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 D	0,0 B
9	500 und mehr	—	—	—	—	—
10	Insgesamt	4,2 B	3,7 B	1,9 B	0,1 D	0,4 C

Fläche in ha

11	unter 5	1,8 C	1,4 D	/ E	/ E	/ E
12	5 - 10	4,1 C	3,2 D	/ E	/ E	/ E
13	10 - 20	11,4 C	8,3 C	/ E	/ E	/ E
14	20 - 30	11,3 C	8,1 C	2,3 D	/ E	/ E
15	30 - 50	23,6 C	15,0 C	7,3 C	/ E	/ E
16	50 - 100	48,8 B	26,4 B	19,7 B	/ E	0,6 D
17	100 - 200	39,4 B	17,4 B	20,2 B	0,4 D	0,4 D
18	200 - 500	13,5 A	5,0 A	8,1 A	0,0 D	0,1 B
19	500 und mehr	—	—	—	—	—
20	Insgesamt	153,9 A	84,7 B	60,1 B	/ E	2,2 C

1) Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen).



**3. 1301 R Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2009/10 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010 nach Größenklassen des Ackerlandes (in 1000)**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bewirtschaftung <sup>1)</sup> durch			Ackerland ohne Fruchtwechsel <sup>1)</sup> bei einjährigen Kulturen in den Jahren 2007 bis 2010
			konventionelle Bodenbearbeitung (Pflügen)	konservierende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen)	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung)	
		1	2	3	4	5

Gießen, Regierungsbezirk

Anzahl der Betriebe

1	unter 5	0,6 C	0,5 D	/ E	/ E	/ E
2	5 - 10	0,6 C	0,6 C	/ E	/ E	/ E
3	10 - 20	0,8 C	0,7 C	0,3 D	/ E	/ E
4	20 - 30	0,4 C	0,4 C	0,2 D	0,0 A	/ E
5	30 - 50	0,4 C	0,4 C	0,2 C	/ E	/ E
6	50 - 100	0,5 B	0,4 B	0,4 C	/ E	/ E
7	100 - 200	0,2 B	0,1 C	0,2 B	/ E	/ E
8	200 - 500	0,0 B	0,0 C	0,0 B	0,0 D	0,0 C
9	500 und mehr	0,0 C	0,0 D	0,0 C	—	—
10	Insgesamt	3,6 B	3,2 B	1,5 B	/ E	/ E

Fläche in ha

11	unter 5	1,5 D	1,1 D	/ E	/ E	/ E
12	5 - 10	4,7 C	3,8 D	/ E	/ E	/ E
13	10 - 20	11,7 C	9,2 C	1,7 D	/ E	/ E
14	20 - 30	9,9 C	7,4 C	/ E	0,0 A	/ E
15	30 - 50	16,9 C	10,5 C	5,0 D	/ E	/ E
16	50 - 100	32,5 B	17,9 C	12,5 C	/ E	/ E
17	100 - 200	27,5 B	9,6 C	15,9 B	/ E	0,2 D
18	200 - 500	11,7 B	2,7 B	8,6 B	0,0 D	0,0 B
19	500 und mehr	1,2 C	0,4 D	0,8 C	—	—
20	Insgesamt	117,6 A	62,6 B	47,0 B	/ E	0,8 D

1) Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen).

**3. 1301 R Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2009/10 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010 nach Größenklassen des Ackerlandes (in 1000)**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bewirtschaftung <sup>1)</sup> durch			Ackerland ohne Fruchtwechsel <sup>1)</sup> bei einjährigen Kulturen in den Jahren 2007 bis 2010
			konventionelle Bodenbearbeitung (Pflügen)	konservierende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen)	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung)	
		1	2	3	4	5

Kassel, Regierungsbezirk

Anzahl der Betriebe

1	unter 5	1,2 C	1,0 C	/ E	/ E	/ E
2	5 - 10	1,2 C	1,2 C	/ E	/ E	/ E
3	10 - 20	1,5 B	1,4 B	0,4 C	0,0 A	/ E
4	20 - 30	0,7 C	0,7 C	0,3 D	/ E	/ E
5	30 - 50	0,9 B	0,8 B	0,6 C	/ E	/ E
6	50 - 100	0,8 B	0,7 B	0,6 B	/ E	0,1 D
7	100 - 200	0,3 B	0,3 B	0,3 B	/ E	0,0 D
8	200 - 500	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,0 B	0,0 B
9	500 und mehr	0,0 B	0,0 B	0,0 B	—	0,0 D
10	Insgesamt	6,6 A	6,1 B	2,5 B	/ E	0,4 C

Fläche in ha

11	unter 5	3,1 C	2,5 C	/ E	/ E	/ E
12	5 - 10	8,8 C	7,5 C	/ E	/ E	/ E
13	10 - 20	21,8 B	17,4 C	2,7 D	0,0 A	/ E
14	20 - 30	17,4 C	13,3 C	2,8 D	/ E	/ E
15	30 - 50	33,4 B	23,5 C	8,2 C	/ E	0,4 D
16	50 - 100	53,0 B	31,4 B	18,5 B	/ E	0,9 D
17	100 - 200	42,5 B	20,6 B	20,0 B	/ E	0,4 D
18	200 - 500	24,8 A	9,5 A	13,9 A	0,2 A	0,2 B
19	500 und mehr	2,5 B	0,6 A	1,6 C	—	0,0 D
20	Insgesamt	207,4 A	126,2 A	68,1 A	0,9 D	2,6 C

1) Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen).

**4. 1302 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Bodenbedeckung und Erosionsschutz auf Ackerflächen  
im Freiland von Oktober 2009 bis Februar 2010  
(in 1000)**

Schl. Nr.	Land ----- Regierungs- Bezirk	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bodenbedeckung <sup>1)</sup> von Okt. 2009 bis Feb. 2010				Ackerland ohne Boden- bedeckung von Oktober 2009 bis Februar 2010
			zusammen	und zwar			
				Winter- kulturen <sup>2)</sup>	Schutzbe- pflanzung oder Winter- zwischenfrucht- anbau <sup>3)</sup>	Restbewuchs der vorange- gangenen Kultur <sup>4)</sup>	
1	2	3	4	5	6		
6	Hessen						
	Anzahl der Betriebe	14,5 A	13,2 A	12,6 A	1,9 B	4,9 B	8,4 A
	Fläche in ha	478,9 A	383,3 A	335,5 A	14,4 B	33,4 B	68,5 A
06 4	Darmstadt, Regierungsbezirk						
	Anzahl der Betriebe	4,2 B	3,8 B	3,5 B	0,8 C	1,4 B	2,8 B
	Fläche in ha	153,9 A	114,1 A	96,3 B	6,7 C	11,1 B	32,0 B
06 5	Gießen, Regierungsbezirk						
	Anzahl der Betriebe	3,6 B	3,4 B	3,2 B	0,3 C	1,4 B	2,2 B
	Fläche in ha	117,6 A	95,0 B	83,3 B	2,0 C	9,6 B	16,0 B
06 6	Kassel, Regierungsbezirk						
	Anzahl der Betriebe	6,6 A	6,1 B	5,8 B	0,9 C	2,1 B	3,4 B
	Fläche in ha	207,4 A	174,2 A	155,9 A	5,7 B	12,7 B	20,5 B

1) Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet werden. Nicht dazu zählen Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen). — 2) Hierzu zählen u.a. Winterweizen, Roggen oder Winterzwischenfruchtanbau, zur Futter- oder Biogasgewinnung. — 3) Zur Gründüngung. — 4) Unter Restbewuchs der vorangegangenen Kultur ist jeglicher Bewuchs (auch Stoppeln) zu verstehen, der mindestens 10% des Bodens bedeckt.

**5. 1401 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe		Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren	
		Anzahl			
		1		2	
Hessen					
Haltungsplätze für Rinder insgesamt					
1	Anbindestall Gülle	1,4	B	38,8	B
2	Anbindestall Festmist	4,1	B	85,6	B
3	Laufstall Gülle	3,0	B	221,8	A
4	Laufstall Festmist	5,3	B	169,8	A
5	Andere Haltungsverfahren	1,2	B	/	E
6	Insgesamt	8,8	A	630,9	D
Haltungsplätze für Milchkühe					
7	Anbindestall Gülle	0,8	C	19,8	C
8	Anbindestall Festmist	1,9	B	33,9	B
9	Laufstall Gülle	1,4	B	100,1	B
10	Laufstall Festmist	0,9	B	18,8	B
11	Andere Haltungsverfahren	/	E	1,3	D
12	Zusammen	4,2	B	173,9	A
Haltungsplätze für übrige Rinder <sup>1)</sup>					
13	Anbindestall Gülle	0,9	C	19,1	C
14	Anbindestall Festmist	3,5	B	51,7	B
15	Laufstall Gülle	2,8	B	121,7	B
16	Laufstall Festmist	5,2	B	150,9	B
17	Andere Haltungsverfahren	1,2	B	/	E
18	Zusammen	8,7	A	/	E
Darmstadt, Regierungsbezirk					
Haltungsplätze für Rinder insgesamt					
1	Anbindestall Gülle	0,4	C	10,7	C
2	Anbindestall Festmist	1,0	C	19,6	C
3	Laufstall Gülle	0,7	C	49,4	B
4	Laufstall Festmist	1,2	B	42,3	B
5	Andere Haltungsverfahren	0,4	C	6,3	D
6	Insgesamt	2,1	B	128,2	B
Haltungsplätze für Milchkühe					
7	Anbindestall Gülle	0,2	D	5,4	D
8	Anbindestall Festmist	0,4	C	6,7	C
9	Laufstall Gülle	0,3	C	19,0	C
10	Laufstall Festmist	0,2	C	4,8	C
11	Andere Haltungsverfahren	/	E	/	E
12	Zusammen	0,8	C	36,2	B
Haltungsplätze für übrige Rinder <sup>1)</sup>					
13	Anbindestall Gülle	0,3	D	5,2	D
14	Anbindestall Festmist	0,9	C	12,9	C
15	Laufstall Gülle	0,7	C	30,4	B
16	Laufstall Festmist	1,1	B	37,5	B
17	Andere Haltungsverfahren	0,4	C	6,0	D
18	Zusammen	2,1	B	92,0	B

1) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**5. 1401 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe	Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren
		Anzahl	
		1	2
Gießen, Regierungsbezirk			
Haltungsplätze für Rinder insgesamt			
1	Anbindestall Gülle	0,4 C	11,2 C
2	Anbindestall Festmist	1,0 C	21,0 C
3	Laufstall Gülle	0,8 B	62,3 B
4	Laufstall Festmist	1,4 B	47,7 B
5	Andere Haltungsverfahren	0,3 C	/ E
6	Insgesamt	2,3 B	/ E
Haltungsplätze für Milchkühe			
7	Anbindestall Gülle	0,2 D	5,6 C
8	Anbindestall Festmist	0,4 C	8,2 C
9	Laufstall Gülle	0,4 C	28,7 B
10	Laufstall Festmist	0,2 C	4,3 C
11	Andere Haltungsverfahren	/ E	/ E
12	Zusammen	1,1 B	47,4 B
Haltungsplätze für übrige Rinder <sup>1)</sup>			
13	Anbindestall Gülle	0,3 D	5,6 D
14	Anbindestall Festmist	0,8 C	12,8 C
15	Laufstall Gülle	0,7 C	33,6 B
16	Laufstall Festmist	1,4 B	43,4 B
17	Andere Haltungsverfahren	0,3 C	/ E
18	Zusammen	2,2 B	/ E
Kassel, Regierungsbezirk			
Haltungsplätze für Rinder insgesamt			
1	Anbindestall Gülle	0,6 C	17,0 C
2	Anbindestall Festmist	2,2 B	45,1 B
3	Laufstall Gülle	1,5 B	110,1 B
4	Laufstall Festmist	2,7 B	79,7 B
5	Andere Haltungsverfahren	0,5 C	7,2 C
6	Insgesamt	4,4 B	259,1 B
Haltungsplätze für Milchkühe			
7	Anbindestall Gülle	0,4 C	8,8 C
8	Anbindestall Festmist	1,1 C	19,0 C
9	Laufstall Gülle	0,8 B	52,4 B
10	Laufstall Festmist	0,5 C	9,7 C
11	Andere Haltungsverfahren	/ E	/ E
12	Zusammen	2,3 B	90,4 B
Haltungsplätze für übrige Rinder <sup>1)</sup>			
13	Anbindestall Gülle	0,4 C	8,2 C
14	Anbindestall Festmist	1,8 B	26,1 C
15	Laufstall Gülle	1,3 B	57,7 B
16	Laufstall Festmist	2,7 B	70,0 B
17	Andere Haltungsverfahren	0,5 C	6,7 C
18	Zusammen	4,4 B	168,7 B

1) Kälber und Junggrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**6. 1402 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe		Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren	
		Anzahl			
		1		2	
Hessen					
Haltungsplätze für Schweine insgesamt					
1	Vollspaltenboden	1,1	B	419,4	B
2	Teilspaltenboden	1,3	B	202,8	C
3	Planbefestigter Boden mit Einstreu	4,3	B	160,1	B
4	Andere Stallhaltungsverfahren	0,6	C	28,6	C
5	Freilandhaltung	/	E	/	E
6	Insgesamt	6,2	B	811,7	B
Haltungsplätze für Sauen und Eber zur Zucht					
7	Vollspaltenboden	0,2	D	22,9	C
8	Teilspaltenboden	0,3	C	/	E
9	Planbefestigter Boden mit Einstreu	1,2	C	22,7	C
10	Andere Stallhaltungsverfahren	/	E	/	E
11	Freilandhaltung	/	E	/	E
12	Zusammen	1,6	B	93,6	D
Haltungsplätze für übrige Schweine <sup>1)</sup>					
13	Vollspaltenboden	1,0	B	396,5	B
14	Teilspaltenboden	1,2	B	160,7	B
15	Planbefestigter Boden mit Einstreu	4,1	B	137,4	B
16	Andere Stallhaltungsverfahren	0,6	C	23,2	C
17	Freilandhaltung	/	E	/	E
18	Zusammen	6,1	B	718,1	B
Darmstadt, Regierungsbezirk					
Haltungsplätze für Schweine insgesamt					
1	Vollspaltenboden	0,2	D	75,0	D
2	Teilspaltenboden	0,3	C	32,8	C
3	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,9	C	33,1	C
4	Andere Stallhaltungsverfahren	/	E	/	E
5	Freilandhaltung	/	E	/	E
6	Insgesamt	1,4	C	145,8	C
Haltungsplätze für Sauen und Eber zur Zucht					
7	Vollspaltenboden	/	E	1,8	D
8	Teilspaltenboden	/	E	5,5	D
9	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,2	D	/	E
10	Andere Stallhaltungsverfahren	/	E	0,8	B
11	Freilandhaltung	/	E	/	E
12	Zusammen	0,3	C	13,0	C
Haltungsplätze für übrige Schweine <sup>1)</sup>					
13	Vollspaltenboden	0,2	D	73,3	D
14	Teilspaltenboden	0,2	C	27,3	D
15	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,9	C	28,2	C
16	Andere Stallhaltungsverfahren	/	E	/	E
17	Freilandhaltung	/	E	/	E
18	Zusammen	1,4	C	132,8	C

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**6. 1402 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe		Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren	
		Anzahl			
		1		2	
Gießen, Regierungsbezirk					
Haltungsplätze für Schweine insgesamt					
1	Vollspaltenboden	0,2	D	72,9	C
2	Teilspaltenboden	0,3	C	40,6	C
3	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,9	C	32,0	C
4	Andere Stallhaltungsverfahren	/	E	/	E
5	Freilandhaltung	/	E	0,1	D
6	Insgesamt	1,3	C	149,5	C
Haltungsplätze für Sauen und Eber zur Zucht					
7	Vollspaltenboden	/	E	3,1	D
8	Teilspaltenboden	/	E	6,6	C
9	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,3	D	4,7	D
10	Andere Stallhaltungsverfahren	/	E	/	E
11	Freilandhaltung	—	A	0,1	A
12	Zusammen	0,4	D	16,7	D
Haltungsplätze für übrige Schweine <sup>1)</sup>					
13	Vollspaltenboden	0,2	D	69,9	C
14	Teilspaltenboden	0,3	C	34,0	D
15	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,9	C	27,3	C
16	Andere Stallhaltungsverfahren	/	E	/	E
17	Freilandhaltung	/	E	/	E
18	Zusammen	1,3	C	132,8	C
Kassel, Regierungsbezirk					
Haltungsplätze für Schweine insgesamt					
1	Vollspaltenboden	0,6	C	271,4	B
2	Teilspaltenboden	0,8	C	129,4	D
3	Planbefestigter Boden mit Einstreu	2,4	B	95,0	C
4	Andere Stallhaltungsverfahren	0,4	C	20,1	D
5	Freilandhaltung	/	E	/	E
6	Insgesamt	3,5	B	516,4	B
Haltungsplätze für Sauen und Eber zur Zucht					
7	Vollspaltenboden	0,1	D	18,1	D
8	Teilspaltenboden	0,2	C	/	E
9	Planbefestigter Boden mit Einstreu	0,8	C	13,2	C
10	Andere Stallhaltungsverfahren	/	E	/	E
11	Freilandhaltung	/	E	/	E
12	Zusammen	1,0	C	/	E
Haltungsplätze für übrige Schweine <sup>1)</sup>					
13	Vollspaltenboden	0,6	C	253,3	B
14	Teilspaltenboden	0,7	C	99,4	C
15	Planbefestigter Boden mit Einstreu	2,3	B	81,9	C
16	Andere Stallhaltungsverfahren	0,4	D	17,8	D
17	Freilandhaltung	/	E	/	E
18	Zusammen	3,5	B	452,6	B

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**7. 1403 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe		Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren	
		Anzahl			
		1		2	
Hessen					
Haltungsplätze für Hühner insgesamt					
1	Bodenhaltung	2,1	B	1375,5	B
2	Käfighaltung	/	E	155,0	A
3	Freilandhaltung	1,7	C	/	E
4	Insgesamt	3,6	B	1675,5	B
Haltungsplätze für Legehennen					
5	Bodenhaltung	2,0	B	733,3	B
6	Käfighaltung insgesamt	/	E	155,0	C
	davon				
7	mit belüfteten Kotbändern	/	E	/	E
8	mit unbelüfteten Kotbändern	/	E	/	E
9	mit Kotgrube	/	E	19,5	B
10	mit anderen Formen der Kotentsorgung	/	E	40,2	B
11	Freiland	1,7	C	/	E
12	Zusammen	3,5	B	1024,4	B
Haltungsplätze für übrige Hühner <sup>1)</sup>					
13	Bodenhaltung	0,3	D	642,2	C
14	Freilandhaltung	0,2	D	/	E
15	Zusammen	0,5	C	651,0	C
Darmstadt, Regierungsbezirk					
Haltungsplätze für Hühner insgesamt					
1	Bodenhaltung	0,6	C	382,5	B
2	Käfighaltung	/	E	37,4	A
3	Freilandhaltung	0,6	C	/	E
4	Insgesamt	1,1	C	452,1	B
Haltungsplätze für Legehennen					
5	Bodenhaltung	0,6	C	355,7	B
6	Käfighaltung insgesamt	/	E	37,4	D
	davon				
7	mit belüfteten Kotbändern	0,0	A	5,0	A
8	mit unbelüfteten Kotbändern	/	E	/	E
9	mit Kotgrube	0,0	A	17,2	A
10	mit anderen Formen der Kotentsorgung	/	E	/	E
11	Freiland	0,6	C	/	E
12	Zusammen	1,1	C	420,7	B
Haltungsplätze für übrige Hühner <sup>1)</sup>					
13	Bodenhaltung	/	E	26,8	B
14	Freilandhaltung	/	E	/	E
15	Zusammen	/	E	31,5	C

1) Masthähne und -hühner, Junghennen und Küken.



**7. 1403 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsverfahren	Betriebe		Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren	
		Anzahl			
		1		2	
Gießen, Regierungsbezirk					
Haltungsplätze für Hühner insgesamt					
1	Bodenhaltung	0,6	C	/	E
2	Käfighaltung	/	E	32,2	A
3	Freilandhaltung	0,3	D	/	E
4	Insgesamt	0,9	C	/	E
Haltungsplätze für Legehennen					
5	Bodenhaltung	0,6	C	/	E
6	Käfighaltung insgesamt	/	E	32,2	B
	davon				
7	mit belüfteten Kotbändern	/	E	30,3	A
8	mit unbelüfteten Kotbändern	—		—	
9	mit Kotgrube	/	E	/	E
10	mit anderen Formen der Kotentsorgung	—		—	
11	Freiland	0,3	D	/	E
12	Zusammen	0,8	C	/	E
Haltungsplätze für übrige Hühner <sup>1)</sup>					
13	Bodenhaltung	/	E	/	E
14	Freilandhaltung	/	E	/	E
15	Zusammen	/	E	/	E
Kassel, Regierungsbezirk					
Haltungsplätze für Hühner insgesamt					
1	Bodenhaltung	0,8	C	764,2	B
2	Käfighaltung	/	E	85,4	A
3	Freilandhaltung	0,8	C	/	E
4	Insgesamt	1,6	C	939,8	B
Haltungsplätze für Legehennen					
5	Bodenhaltung	0,8	C	245,9	C
6	Käfighaltung insgesamt	/	E	85,4	D
	davon				
7	mit belüfteten Kotbändern	/	E	/	E
8	mit unbelüfteten Kotbändern	/	E	/	E
9	mit Kotgrube	/	E	/	E
10	mit anderen Formen der Kotentsorgung	/	E	35,9	A
11	Freiland	0,8	C	/	E
12	Zusammen	1,5	C	418,4	C
Haltungsplätze für übrige Hühner <sup>1)</sup>					
13	Bodenhaltung	/	E	518,3	A
14	Freilandhaltung	/	E	/	E
15	Zusammen	0,2	D	521,4	A

1) Masthähne und -hühner, Junghennen und Küken.

**8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit Haltungsplätzen					
				im Anbindestall					
		zusammen		und zwar					
				mit Gülle <sup>1)</sup>		mit Festmist <sup>1)</sup>			
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Hessen  
Rinder insgesamt

1	1 - 9	1,1 C	6,1 C	0,6 D	3,2 D	/ E	/ E	0,6 D	3,1 D
2	10 - 19	1,5 C	21,3 C	0,9 C	11,6 C	/ E	/ E	0,9 C	10,1 C
3	20 - 49	2,6 B	84,8 B	1,7 B	39,8 B	0,4 C	8,1 D	1,5 B	31,7 C
4	50 - 99	1,8 B	123,0 B	1,2 B	44,8 B	0,5 C	16,1 C	0,9 C	28,7 C
5	100 - 199	1,3 B	174,4 B	0,4 C	19,6 C	0,3 C	9,5 C	0,3 C	10,0 C
6	200 - 499	0,4 B	114,9 B	0,1 C	5,4 D	0,1 D	3,5 D	0,1 D	/ E
7	500 und mehr	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	—	—	0,0 D	0,0 D
8	Insgesamt	8,8 A	630,9 D	5,0 B	124,5 B	1,4 B	38,8 B	4,1 B	85,6 B

Nachrichtlich

9	200 und mehr	0,5 B	/ E	0,1 C	5,5 D	0,1 D	3,5 D	0,1 D	/ E
---	--------------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-----

Milchkühe

10	1 - 9	0,6 C	2,8 C	0,4 D	2,2 D	/ E	/ E	0,4 D	1,9 D
11	10 - 19	0,8 C	11,9 C	0,8 C	10,5 C	/ E	/ E	0,6 C	8,6 C
12	20 - 49	1,5 B	48,1 B	1,2 B	33,9 B	0,5 C	13,6 C	0,8 C	20,3 C
13	50 - 99	0,9 B	60,7 B	0,2 C	6,2 C	0,1 D	3,5 D	0,1 D	2,7 D
14	100 - 199	0,3 B	40,6 B	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
15	200 - 499	0,0 C	9,8 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
16	500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Zusammen	4,2 B	173,9 A	2,6 B	53,7 B	0,8 C	19,8 C	1,9 B	33,9 B

Nachrichtlich

18	200 und mehr	0,0 C	9,8 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
----	--------------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Übrige Rinder<sup>2)</sup>

19	1 - 9	1,3 C	7,4 C	0,8 C	4,0 D	/ E	/ E	0,7 C	3,8 D
20	10 - 19	1,9 B	26,0 B	1,1 C	13,8 C	/ E	/ E	1,0 C	11,8 C
21	20 - 49	3,0 B	95,3 B	1,6 B	31,2 B	0,4 C	7,6 D	1,3 C	23,6 C
22	50 - 99	1,8 B	118,8 B	0,5 C	15,1 C	0,2 C	5,8 C	0,4 C	9,2 C
23	100 - 199	0,7 B	83,0 B	0,1 D	5,1 D	0,1 D	/ E	0,1 D	2,7 D
24	200 - 499	0,1 C	25,3 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
25	500 und mehr	/ E	/ E	—	—	—	—	—	—
26	Zusammen	8,7 A	/ E	4,1 B	70,8 B	0,9 C	19,1 C	3,5 B	51,7 B

Nachrichtlich

27	200 und mehr	0,1 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
----	--------------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

1) Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. — 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Und zwar mit Haltungsplätzen								Lfd. Nr.
im Laufstall						in anderen Haltungsverfahren		
zusammen		und zwar						
Betriebe	Haltungs- plätze	mit Gülle <sup>1)</sup>		mit Festmist <sup>1)</sup>		Betriebe	Haltungs- plätze	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze			
Anzahl								
9	10	11	12	13	14	15	16	
Hessen								
Rinder insgesamt								
0,4 D	2,1 D	/ E	/ E	0,3 D	1,8 D	/ E	/ E	1
0,7 C	7,4 C	/ E	/ E	0,6 C	5,9 D	/ E	/ E	2
1,9 B	40,2 B	0,5 C	9,2 C	1,6 B	31,0 C	0,2 D	4,8 D	3
1,6 B	75,2 B	0,9 C	32,3 C	1,3 B	42,9 B	0,2 D	/ E	4
1,2 B	151,2 B	1,0 B	98,3 B	1,0 B	52,8 B	0,3 C	3,7 D	5
0,4 B	105,5 B	0,4 B	74,9 B	0,4 B	30,6 B	0,2 C	4,0 C	6
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	7
6,2 A	391,6 A	3,0 B	221,8 A	5,3 B	169,8 A	1,2 B	/ E	8
0,4 B	115,4 B	0,4 B	80,1 B	0,4 B	35,3 B	0,2 C	/ E	9
Milchkühe								
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	10
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	11
0,5 C	13,9 C	0,3 C	9,8 C	0,2 C	4,0 D	/ E	/ E	12
0,8 B	54,2 B	0,7 B	47,1 B	0,3 C	7,1 C	/ E	/ E	13
0,3 B	39,5 B	0,3 B	34,7 B	0,1 C	4,8 D	/ E	/ E	14
0,0 C	9,6 C	0,0 C	8,0 C	0,0 D	1,6 D	0,0 C	0,1 C	15
—	—	—	—	—	—	—	—	16
1,9 B	118,9 B	1,4 B	100,1 B	0,9 B	18,8 B	/ E	1,3 D	17
0,0 C	9,6 C	0,0 C	8,0 C	0,0 D	1,6 D	0,0 C	0,1 C	18
Übrige Rinder <sup>2)</sup>								
0,5 D	2,5 D	/ E	/ E	0,4 D	2,1 D	/ E	/ E	19
0,9 C	9,8 C	0,2 D	/ E	0,7 C	7,9 C	/ E	/ E	20
2,4 B	59,0 B	0,8 C	17,9 C	2,0 B	41,1 B	0,3 C	5,1 D	21
1,6 B	100,0 B	1,1 B	47,5 B	1,4 B	52,5 B	0,3 C	3,7 D	22
0,6 B	74,2 B	0,5 B	41,9 B	0,5 B	32,4 B	0,2 C	3,6 D	23
0,1 C	22,1 C	0,1 C	10,3 C	0,1 C	11,7 C	0,0 D	/ E	24
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	25
6,1 A	272,6 A	2,8 B	121,7 B	5,2 B	150,9 B	1,2 B	/ E	26
0,1 C	27,0 C	0,1 C	12,1 C	0,1 C	14,9 C	0,0 D	/ E	27

1) Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. — 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit Haltungsplätzen					
				im Anbindestall					
		zusammen		und zwar					
				mit Gülle <sup>1)</sup>		mit Festmist <sup>1)</sup>			
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Darmstadt, Regierungsbezirk

Rinder insgesamt

1	1 - 9	0,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2	10 - 19	0,4 D	5,3 D	0,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	20 - 49	0,6 C	18,5 C	0,4 D	8,3 D	/ E	/ E	0,3 D	6,9 D
4	50 - 99	0,5 C	33,1 C	0,3 C	12,6 C	0,2 D	5,5 D	0,2 D	7,1 D
5	100 - 199	0,3 C	38,4 C	0,1 D	5,0 D	0,1 D	/ E	0,1 D	/ E
6	200 - 499	0,1 C	24,2 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
7	500 und mehr	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	—	—	0,0 D	0,0 D
8	Insgesamt	2,1 B	128,2 B	1,2 C	30,2 C	0,4 C	10,7 C	1,0 C	19,6 C

Nachrichtlich

9	200 und mehr	0,1 C	31,5 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
---	--------------	-------	--------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Milchkühe

10	1 - 9	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
11	10 - 19	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
12	20 - 49	0,4 C	10,9 C	0,3 C	8,3 C	0,2 D	4,0 D	0,2 D	4,3 D
13	50 - 99	0,2 C	10,4 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
14	100 - 199	0,1 D	8,0 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
15	200 - 499	0,0 D	4,4 D	—	—	—	—	—	—
16	500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Zusammen	0,8 C	36,2 B	0,5 C	12,1 C	0,2 D	5,4 D	0,4 C	6,7 C

Nachrichtlich

18	200 und mehr	0,0 D	4,4 D	—	—	—	—	—	—
----	--------------	-------	-------	---	---	---	---	---	---

Übrige Rinder<sup>2)</sup>

19	1 - 9	0,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
20	10 - 19	0,4 D	6,3 D	0,3 D	3,5 D	/ E	/ E	0,3 D	/ E
21	20 - 49	0,7 C	21,8 C	0,4 C	8,0 D	/ E	/ E	0,3 D	6,6 D
22	50 - 99	0,5 C	30,1 C	0,2 D	4,5 D	/ E	/ E	0,1 D	/ E
23	100 - 199	0,1 C	18,8 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
24	200 - 499	0,0 D	9,9 D	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D
25	500 und mehr	/ E	/ E	—	—	—	—	—	—
26	Zusammen	2,1 B	92,0 B	1,0 C	18,1 C	0,3 D	5,2 D	0,9 C	12,9 C

Nachrichtlich

27	200 und mehr	0,0 D	13,5 D	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D
----	--------------	-------	--------	-----	-----	-----	-----	-------	-------

1) Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. — 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Und zwar mit Haltungsplätzen								Lfd. Nr.
im Laufstall						in anderen Haltungsverfahren		
zusammen		und zwar						
Betriebe	Haltungs- plätze	mit Gülle <sup>1)</sup>		mit Festmist <sup>1)</sup>		Betriebe	Haltungs- plätze	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze			
Anzahl								
9	10	11	12	13	14	15	16	

Darmstadt, Regierungsbezirk

Rinder insgesamt

/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	1
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	2
0,4 C	8,1 C	/ E	/ E	0,3 C	6,2 D	/ E	/ E	3
0,4 C	19,7 C	0,3 C	10,2 C	0,3 C	9,5 C	/ E	/ E	4
0,3 C	32,4 C	0,2 C	19,6 C	0,2 C	12,8 C	0,1 D	/ E	5
0,1 C	22,4 C	0,1 C	14,0 C	0,1 C	8,4 C	0,0 D	1,1 D	6
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	7
1,4 B	91,7 B	0,7 C	49,4 B	1,2 B	42,3 B	0,4 C	6,3 D	8
0,1 C	29,6 C	0,1 C	17,2 C	0,1 C	12,4 C	0,0 D	1,2 D	9

Milchkühe

/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	10
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	11
0,1 D	2,6 D	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	12
0,1 C	8,6 C	0,1 D	6,7 D	0,1 D	1,9 D	/ E	/ E	13
0,1 D	7,8 D	0,1 D	6,7 D	/ E	/ E	/ E	/ E	14
0,0 D	4,3 D	0,0 D	3,4 D	0,0 D	0,9 D	0,0 C	0,1 C	15
—	—	—	—	—	—	—	—	16
0,4 C	23,8 C	0,3 C	19,0 C	0,2 C	4,8 C	/ E	/ E	17
0,0 D	4,3 D	0,0 D	3,4 D	0,0 D	0,9 D	0,0 C	0,1 C	18

Übrige Rinder<sup>2)</sup>

/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	19
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	20
0,5 C	11,7 C	0,2 D	3,8 D	0,4 C	7,9 C	/ E	/ E	21
0,4 C	24,7 C	0,3 C	12,9 C	0,3 C	11,7 C	/ E	/ E	22
0,1 C	16,6 C	0,1 C	8,7 D	0,1 C	7,9 D	/ E	/ E	23
0,0 D	9,0 D	0,0 D	3,9 D	0,0 D	5,1 D	/ E	/ E	24
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	25
1,4 B	67,9 B	0,7 C	30,4 B	1,1 B	37,5 B	0,4 C	6,0 D	26
0,0 D	12,6 D	0,0 D	4,5 D	0,0 D	8,1 D	/ E	/ E	27

1) Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. — 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit Haltungsplätzen					
				im Anbindestall					
				zusammen		und zwar			
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	mit Gülle <sup>1)</sup>		mit Festmist <sup>1)</sup>	
						Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Gießen, Regierungsbezirk

Rinder insgesamt

1	1 - 9	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2	10 - 19	0,4 D	5,8 D	0,2 D	3,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E
3	20 - 49	0,7 C	21,5 C	0,4 C	10,0 C	/ E	/ E	0,3 D	7,6 D
4	50 - 99	0,4 C	29,2 C	0,3 C	10,1 C	0,1 D	4,2 D	0,2 C	5,9 D
5	100 - 199	0,4 C	49,7 C	0,1 D	6,8 D	0,1 D	3,2 D	0,1 D	3,6 D
6	200 - 499	0,1 C	39,0 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
7	500 und mehr	/ E	/ E	—	—	—	—	—	—
8	Insgesamt	2,3 B	/ E	1,2 C	32,2 C	0,4 C	11,2 C	1,0 C	21,0 C
9	Nachrichtlich 200 und mehr	0,2 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E

Milchkühe

10	1 - 9	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
11	10 - 19	0,2 D	3,0 D	0,2 D	2,7 D	/ E	/ E	/ E	/ E
12	20 - 49	0,4 C	11,4 C	0,3 C	8,3 C	0,1 D	3,7 D	0,2 D	4,6 D
13	50 - 99	0,3 C	17,6 C	0,0 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
14	100 - 199	0,1 C	12,1 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
15	200 - 499	0,0 D	2,6 D	—	—	—	—	—	—
16	500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Zusammen	1,1 B	47,4 B	0,6 C	13,8 C	0,2 D	5,6 C	0,4 C	8,2 C
18	Nachrichtlich 200 und mehr	0,0 D	2,6 D	—	—	—	—	—	—

Übrige Rinder<sup>2)</sup>

19	1 - 9	0,3 D	1,7 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
20	10 - 19	0,5 D	6,4 D	0,3 D	3,3 D	/ E	/ E	0,2 D	2,9 D
21	20 - 49	0,7 C	23,5 C	0,4 C	8,0 C	/ E	/ E	0,3 D	5,6 D
22	50 - 99	0,5 C	33,2 C	0,2 D	3,9 D	/ E	/ E	0,1 D	/ E
23	100 - 199	0,2 C	27,1 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
24	200 - 499	0,0 D	7,9 C	/ E	0,4 C	/ E	0,2 C	0,0 D	0,2 D
25	500 und mehr	/ E	/ E	—	—	—	—	—	—
26	Zusammen	2,2 B	/ E	1,1 C	18,4 C	0,3 D	5,6 D	0,8 C	12,8 C
27	Nachrichtlich 200 und mehr	0,0 D	/ E	/ E	0,4 C	/ E	0,2 C	0,0 D	0,2 D

1) Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. — 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Und zwar mit Haltungsplätzen								Lfd. Nr.
im Laufstall						in anderen Haltungsverfahren		
zusammen		und zwar						
Betriebe	Haltungs- plätze	mit Gülle <sup>1)</sup>		mit Festmist <sup>1)</sup>		Betriebe	Haltungs- plätze	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze			
Anzahl								
9	10	11	12	13	14	15	16	

Gießen, Regierungsbezirk

Rinder insgesamt

/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	1
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	2
0,5 C	10,6 C	/ E	/ E	0,4 C	8,8 D	/ E	/ E	3
0,4 C	17,8 C	0,2 C	6,8 D	0,3 C	11,0 C	/ E	/ E	4
0,3 C	42,3 C	0,3 C	26,4 C	0,3 C	15,9 C	0,1 D	/ E	5
0,1 C	35,9 C	0,1 C	26,0 C	0,1 C	9,9 C	0,1 D	/ E	6
/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,1 D	/ E	/ E	7
1,6 B	110,0 B	0,8 B	62,3 B	1,4 B	47,7 B	0,3 C	/ E	8
0,1 C	36,6 C	0,1 C	26,6 C	0,1 C	10,0 C	0,1 D	/ E	9

Milchkühe

/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	10
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	11
0,1 D	3,0 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	12
0,2 C	15,4 C	0,2 C	13,9 C	0,1 D	1,6 D	/ E	/ E	13
0,1 C	11,6 C	0,1 C	10,6 C	0,0 D	/ E	/ E	/ E	14
0,0 D	2,6 D	0,0 D	2,3 D	/ E	/ E	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	16
0,5 C	33,0 B	0,4 C	28,7 B	0,2 C	4,3 C	/ E	/ E	17
0,0 D	2,6 D	0,0 D	2,3 D	/ E	/ E	—	—	18

Übrige Rinder<sup>2)</sup>

/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	19
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	20
0,6 C	14,3 C	0,2 D	3,7 D	0,5 C	10,6 C	/ E	/ E	21
0,4 C	28,1 C	0,3 C	11,8 C	0,4 C	16,3 C	0,1 D	/ E	22
0,2 C	24,6 C	0,2 C	14,2 C	0,2 C	10,4 C	0,0 D	0,6 C	23
0,0 D	6,7 C	0,0 D	3,1 D	0,0 D	3,6 D	/ E	/ E	24
/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E	25
1,6 B	77,0 B	0,7 C	33,6 B	1,4 B	43,4 B	0,3 C	/ E	26
/ E	6,8 C	/ E	3,2 D	0,0 D	3,6 D	/ E	/ E	27

1) Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. — 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach  
Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit Haltungsplätzen					
				im Anbindestall					
				zusammen		und zwar			
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	mit Gülle <sup>1)</sup>		mit Festmist <sup>1)</sup>	
						Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8		

Kassel, Regierungsbezirk

Rinder insgesamt

1	1 - 9	0,6 D	3,4 D	0,3 D	/ E	/ E	/ E	0,3 D	/ E
2	10 - 19	0,7 C	10,2 C	0,5 D	5,5 D	/ E	/ E	0,4 D	4,9 D
3	20 - 49	1,4 B	44,8 B	1,0 C	21,5 C	0,2 D	/ E	0,8 C	17,3 C
4	50 - 99	0,9 C	60,7 C	0,6 C	22,1 C	0,2 D	6,4 D	0,5 C	15,7 C
5	100 - 199	0,6 B	86,3 B	0,2 C	7,8 D	0,1 D	3,6 D	0,1 D	4,2 D
6	200 - 499	0,2 C	51,7 C	0,0 D	/ E	0,0 D	/ E	/ E	/ E
7	500 und mehr	/ E	/ E	—	—	—	—	—	—
8	Insgesamt	4,4 B	259,1 B	2,6 B	62,0 B	0,6 C	17,0 C	2,2 B	45,1 B

Nachrichtlich

9	200 und mehr	0,2 C	53,7 C	0,0 D	/ E	0,0 D	/ E	/ E	/ E
---	--------------	-------	--------	-------	-----	-------	-----	-----	-----

Milchkühe

10	1 - 9	0,3 D	1,6 D	0,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
11	10 - 19	0,5 C	6,9 C	0,4 C	6,1 C	/ E	/ E	0,4 C	5,1 C
12	20 - 49	0,8 C	25,8 C	0,6 C	17,3 C	0,2 D	5,9 D	0,5 C	11,4 C
13	50 - 99	0,5 C	32,7 B	0,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
14	100 - 199	0,2 C	20,5 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
15	200 - 499	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
16	500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Zusammen	2,3 B	90,4 B	1,4 B	27,7 B	0,4 C	8,8 C	1,1 C	19,0 C

Nachrichtlich

18	200 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
----	--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Übrige Rinder<sup>2)</sup>

19	1 - 9	0,7 C	4,1 D	0,4 D	2,4 D	/ E	/ E	0,4 D	2,3 D
20	10 - 19	0,9 C	13,3 C	0,6 C	6,9 C	/ E	/ E	0,5 D	6,0 D
21	20 - 49	1,6 B	50,1 B	0,8 C	15,2 C	0,2 D	3,8 D	0,7 C	11,4 C
22	50 - 99	0,8 B	55,5 B	0,2 C	6,7 D	/ E	/ E	0,2 D	5,0 D
23	100 - 199	0,3 C	37,1 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
24	200 - 499	0,0 D	7,5 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
25	500 und mehr	/ E	/ E	—	—	—	—	—	—
26	Zusammen	4,4 B	168,7 B	2,1 B	34,3 B	0,4 C	8,2 C	1,8 B	26,1 C

Nachrichtlich

27	200 und mehr	0,0 D	8,7 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
----	--------------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

1) Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. — 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.



**8. 1404 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Und zwar mit Haltungsplätzen								Lfd. Nr.
im Laufstall						in anderen Haltungsverfahren		
zusammen		und zwar						
Betriebe	Haltungs- plätze	mit Gülle <sup>1)</sup>		mit Festmist <sup>1)</sup>		Betriebe	Haltungs- plätze	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze			
Anzahl								
9	10	11	12	13	14	15	16	
Kassel, Regierungsbezirk								
Rinder insgesamt								
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	1
0,4 D	3,9 D	/ E	/ E	0,3 D	3,2 D	/ E	/ E	2
1,0 C	21,5 C	0,2 D	5,5 D	0,9 C	16,0 C	/ E	/ E	3
0,8 C	37,7 C	0,4 C	15,3 C	0,7 C	22,4 C	/ E	/ E	4
0,6 B	76,4 B	0,5 B	52,3 B	0,5 B	24,1 C	0,1 C	/ E	5
0,2 C	47,2 C	0,2 C	34,9 C	0,2 C	12,3 C	0,1 D	1,3 D	6
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	7
3,2 B	189,8 B	1,5 B	110,1 B	2,7 B	79,7 B	0,5 C	7,2 C	8
0,2 C	49,2 C	0,2 C	36,2 C	0,2 C	13,0 C	0,1 D	1,3 D	9
Milchkühe								
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	10
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	11
0,3 C	8,2 C	0,2 D	6,0 D	0,1 D	/ E	/ E	/ E	12
0,4 C	30,1 C	0,4 C	26,5 C	0,2 C	3,6 D	/ E	/ E	13
0,2 C	20,0 C	0,2 C	17,4 C	0,1 C	/ E	/ E	/ E	14
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	16
1,1 B	62,1 B	0,8 B	52,4 B	0,5 C	9,7 C	/ E	/ E	17
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	18
Übrige Rinder <sup>2)</sup>								
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	19
0,5 C	5,5 D	/ E	/ E	0,4 D	4,4 D	/ E	/ E	20
1,3 B	33,0 C	0,4 C	10,4 C	1,1 C	22,6 C	/ E	/ E	21
0,8 B	47,3 B	0,5 C	22,8 C	0,7 C	24,5 C	0,1 D	/ E	22
0,3 C	33,0 C	0,2 C	18,9 C	0,2 C	14,0 C	0,1 C	/ E	23
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	24
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	25
3,1 B	127,7 B	1,3 B	57,7 B	2,7 B	70,0 B	0,5 C	6,7 C	26
0,0 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	27

1) Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. — 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

**9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit	
				Vollspaltenboden	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl			
1	2	3	4		
Hessen					
Schweine insgesamt					
1	1 - 49	4,1 B	53,6 B	0,3 D	/ E
2	50 - 99	0,7 C	48,7 C	/ E	/ E
3	100 - 399	0,9 C	171,1 C	0,3 C	45,5 D
4	400 - 999	0,3 C	183,5 C	0,2 C	101,7 C
5	1 000 - 1 999	0,2 C	270,8 B	0,2 C	214,3 C
6	2 000 - 4 999	/ E	84,0 D	0,0 A	49,6 A
7	5 000 und mehr	—	—	—	—
8	Insgesamt	6,2 B	811,7 B	1,1 B	419,4 B
Nachrichtlich					
9	1 000 und mehr	0,2 C	354,8 C	0,2 B	263,9 B
Sauen und Eber zur Zucht					
10	1 - 9	0,7 C	3,0 C	/ E	/ E
11	10 - 49	0,6 C	12,6 C	/ E	/ E
12	50 - 99	0,1 D	10,2 D	/ E	/ E
13	100 - 199	0,1 C	15,6 C	0,0 D	3,9 C
14	200 - 499	0,1 C	21,8 C	0,0 D	/ E
15	500 und mehr	/ E	/ E	0,0 C	8,4 D
16	Zusammen	1,6 B	93,6 D	0,2 D	22,9 C
Nachrichtlich					
17	100 und mehr	0,2 C	/ E	0,1 C	19,6 C
Übrige Schweine <sup>1)</sup>					
18	1 - 49	4,2 B	55,6 B	0,3 D	/ E
19	50 - 99	0,7 C	44,1 C	/ E	/ E
20	100 - 399	0,8 C	157,3 C	0,3 C	49,5 C
21	400 - 999	0,3 C	168,9 C	0,2 C	99,7 C
22	1 000 - 1 999	0,2 C	245,6 C	0,2 C	201,5 C
23	2 000 - 4 999	0,0 A	46,6 A	0,0 A	37,8 A
24	5 000 und mehr	—	—	—	—
25	Zusammen	6,1 B	718,1 B	1,0 B	396,5 B
Nachrichtlich					
26	1 000 und mehr	0,2 B	292,2 B	0,2 C	239,3 C

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Und zwar mit								Lfd. Nr.
Teilspaltenboden		planbefestigtem Boden mit Einstreu		anderen Stallhaltungsverfahren		Freilandhaltung		
Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	
Anzahl								
5	6	7	8	9	10	11	12	
Hessen								
Schweine insgesamt								
0,4 C	6,4 D	3,1 B	38,2 B	0,4 D	4,1 D	/ E	/ E	1
0,2 D	11,6 D	0,5 C	29,5 C	/ E	/ E	/ E	/ E	2
0,4 C	57,1 C	0,5 C	56,4 C	/ E	/ E	/ E	/ E	3
0,2 C	52,0 D	0,1 C	24,6 D	/ E	/ E	/ E	/ E	4
0,1 C	45,6 C	0,0 D	/ E	0,0 C	/ E	0,0 A	0,1 A	5
/ E	/ E	/ E	4,3 A	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
1,3 B	202,8 C	4,3 B	160,1 B	0,6 C	28,6 C	/ E	/ E	8
0,1 C	/ E	/ E	11,4 D	0,0 C	/ E	0,0 A	0,1 A	9
Sauen und Eber zur Zucht								
/ E	/ E	0,6 C	2,6 D	/ E	/ E	/ E	/ E	10
/ E	/ E	0,5 C	9,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E	11
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	12
0,1 C	7,4 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	13
0,1 B	11,8 B	/ E	2,0 D	0,0 D	0,7 C	0,0 A	0,1 A	14
/ E	/ E	0,0 A	1,6 A	/ E	/ E	—	—	15
0,3 C	/ E	1,2 C	22,7 C	/ E	/ E	/ E	/ E	16
0,1 C	/ E	0,1 D	7,0 D	0,0 D	/ E	/ E	/ E	17
Übrige Schweine <sup>1)</sup>								
0,4 C	7,1 D	3,2 B	39,5 B	0,4 D	4,1 D	/ E	/ E	18
0,2 D	11,8 D	0,4 C	24,8 C	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	19
0,4 C	51,0 C	0,4 C	46,3 C	0,1 D	/ E	/ E	/ E	20
0,1 C	48,4 D	0,1 D	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,0 A	21
0,1 C	36,0 C	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	22
0,0 A	6,4 A	0,0 A	2,5 A	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	24
1,2 B	160,7 B	4,1 B	137,4 B	0,6 C	23,2 C	/ E	/ E	25
0,1 C	42,4 C	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	26

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit	
				Vollspaltenboden	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl			
1	2	3	4		

Darmstadt, Regierungsbezirk

Schweine insgesamt

1	1 - 49	1,0 C	11,3 C	/ E	/ E
2	50 - 99	0,1 D	7,8 D	/ E	/ E
3	100 - 399	0,1 D	30,1 D	/ E	/ E
4	400 - 999	0,1 D	41,0 D	/ E	/ E
5	1 000 - 1 999	/ E	/ E	/ E	/ E
6	2 000 - 4 999	0,0 A	9,2 A	0,0 A	6,1 A
7	5 000 und mehr	—	—	—	—
8	Insgesamt	1,4 C	145,8 C	0,2 D	75,0 D
	Nachrichtlich				
9	1 000 und mehr	0,0 D	55,5 D	/ E	/ E

Sauen und Eber zur Zucht

10	1 - 9	/ E	/ E	/ E	/ E
11	10 - 49	/ E	/ E	—	—
12	50 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E
13	100 - 199	/ E	/ E	/ E	/ E
14	200 - 499	0,0 A	1,4 A	0,0 A	0,6 A
15	500 und mehr	/ E	/ E	0,0 A	0,3 A
16	Zusammen	0,3 C	13,0 C	/ E	1,8 D
	Nachrichtlich				
17	100 und mehr	0,0 D	7,4 D	/ E	1,3 D

Übrige Schweine<sup>1)</sup>

18	1 - 49	1,0 C	11,0 C	/ E	/ E
19	50 - 99	0,1 D	7,6 D	/ E	/ E
20	100 - 399	0,1 D	28,9 D	/ E	/ E
21	400 - 999	/ E	35,6 D	/ E	/ E
22	1 000 - 1 999	/ E	/ E	/ E	/ E
23	2 000 - 4 999	0,0 A	4,8 A	0,0 A	4,0 A
24	5 000 und mehr	—	—	—	—
25	Zusammen	1,4 C	132,8 C	0,2 D	73,3 D
	Nachrichtlich				
26	1 000 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Und zwar mit								Lfd. Nr.
Teilspaltenboden		planbefestigtem Boden mit Einstreu		anderen Stallhaltungsverfahren		Freilandhaltung		
Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	
Anzahl								
5	6	7	8	9	10	11	12	
Darmstadt, Regierungsbezirk								
Schweine insgesamt								
/ E	/ E	0,8 C	8,1 C	/ E	/ E	/ E	/ E	1
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	2
0,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	3
/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	0,0 A	0,0 A	4
/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 B	0,8 A	—	—	5
0,0 A	3,0 A	0,0 A	0,2 A	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
0,3 C	32,8 C	0,9 C	33,1 C	/ E	/ E	/ E	/ E	8
/ E	9,0 D	/ E	/ E	0,0 B	0,8 A	—	—	9
Sauen und Eber zur Zucht								
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	10
/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E	11
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	12
/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,0 A	—	—	13
0,0 A	0,7 A	0,0 A	0,1 A	—	—	—	—	14
/ E	/ E	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,7 A	—	—	15
/ E	5,5 D	0,2 D	/ E	/ E	0,8 B	/ E	/ E	16
/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,7 A	—	—	17
Übrige Schweine <sup>1)</sup>								
/ E	/ E	0,8 C	8,0 C	/ E	/ E	/ E	/ E	18
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	19
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	20
/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	0,0 A	0,0 A	21
/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,1 D	—	—	22
0,0 A	0,8 A	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	24
0,2 C	27,3 D	0,9 C	28,2 C	/ E	/ E	/ E	/ E	25
/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,1 D	—	—	26

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit	
				Vollspaltenboden	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl			
1	2	3	4		
Gießen, Regierungsbezirk					
Schweine insgesamt					
1	1 - 49	0,9 C	11,3 C	/ E	/ E
2	50 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E
3	100 - 399	0,2 D	32,5 D	/ E	/ E
4	400 - 999	0,1 D	33,3 D	/ E	/ E
5	1 000 - 1 999	0,0 D	41,5 D	0,0 D	30,5 D
6	2 000 - 4 999	0,0 A	19,9 A	0,0 A	16,6 A
7	5 000 und mehr	—	—	—	—
8	Insgesamt	1,3 C	149,5 C	0,2 D	72,9 C
Nachrichtlich					
9	1 000 und mehr	0,0 C	61,3 C	0,0 C	47,0 C
Sauen und Eber zur Zucht					
10	1 - 9	/ E	/ E	—	—
11	10 - 49	/ E	/ E	/ E	/ E
12	50 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E
13	100 - 199	/ E	/ E	/ E	/ E
14	200 - 499	0,0 D	2,8 C	/ E	0,5 C
15	500 und mehr	/ E	/ E	0,0 A	1,2 A
16	Zusammen	0,4 D	16,7 D	/ E	3,1 D
Nachrichtlich					
17	100 und mehr	0,0 D	11,0 D	0,0 D	2,3 C
Übrige Schweine <sup>1)</sup>					
18	1 - 49	0,9 C	11,8 C	/ E	/ E
19	50 - 99	0,2 D	10,8 D	/ E	/ E
20	100 - 399	0,1 D	27,7 D	/ E	/ E
21	400 - 999	0,1 D	33,2 D	0,0 D	/ E
22	1 000 - 1 999	0,0 D	33,8 D	0,0 D	25,9 D
23	2 000 - 4 999	0,0 A	15,5 A	0,0 A	15,5 A
24	5 000 und mehr	—	—	—	—
25	Zusammen	1,3 C	132,8 C	0,2 D	69,9 C
Nachrichtlich					
26	1 000 und mehr	0,0 C	49,3 C	0,0 D	41,5 C

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Und zwar mit								Lfd. Nr.
Teilspaltenboden		planbefestigtem Boden mit Einstreu		anderen Stallhaltungsverfahren		Freilandhaltung		
Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	
Anzahl								
5	6	7	8	9	10	11	12	
Gießen, Regierungsbezirk Schweine insgesamt								
/ E	/ E	0,7 C	8,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	1
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	2
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	3
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	4
0,0 D	10,1 D	/ E	/ E	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,1 A	5
0,0 A	3,2 A	0,0 A	0,1 A	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
0,3 C	40,6 C	0,9 C	32,0 C	/ E	/ E	/ E	0,1 D	8
0,0 C	13,3 D	/ E	/ E	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,1 A	9
Sauen und Eber zur Zucht								
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	10
/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	—	—	11
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	12
/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,1 A	—	—	13
0,0 D	2,0 C	/ E	/ E	—	—	0,0 A	0,1 A	14
0,0 A	1,3 A	0,0 A	0,1 A	/ E	/ E	—	—	15
/ E	6,6 C	0,3 D	4,7 D	/ E	/ E	0,0 A	0,1 A	16
/ E	5,2 C	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,1 A	17
Übrige Schweine <sup>1)</sup>								
/ E	/ E	0,7 C	8,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	18
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	19
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	20
/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D	—	—	21
/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	24
0,3 C	34,0 D	0,9 C	27,3 C	/ E	/ E	/ E	/ E	25
/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	—	—	26

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit	
				Vollspaltenboden	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl			
1	2	3	4		
Kassel, Regierungsbezirk					
Schweine insgesamt					
1	1 - 49	2,2 B	31,0 C	/ E	/ E
2	50 - 99	0,4 C	29,8 C	/ E	/ E
3	100 - 399	0,5 C	108,5 C	0,2 D	30,7 D
4	400 - 999	0,2 C	109,2 C	0,1 C	61,7 C
5	1 000 - 1 999	0,1 C	183,1 C	0,1 C	148,5 C
6	2 000 - 4 999	/ E	/ E	0,0 A	26,9 A
7	5 000 und mehr	—	—	—	—
8	Insgesamt	3,5 B	516,4 B	0,6 C	271,4 B
Nachrichtlich					
9	1 000 und mehr	0,1 C	238,0 C	0,1 C	175,5 C
Sauen und Eber zur Zucht					
10	1 - 9	0,4 D	1,9 D	/ E	/ E
11	10 - 49	0,3 D	7,4 D	/ E	/ E
12	50 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E
13	100 - 199	0,1 C	9,0 C	0,0 D	2,9 D
14	200 - 499	0,1 C	17,6 C	/ E	/ E
15	500 und mehr	/ E	/ E	0,0 D	/ E
16	Zusammen	1,0 C	/ E	0,1 D	18,1 D
Nachrichtlich					
17	100 und mehr	0,1 C	/ E	0,1 C	16,0 D
Übrige Schweine <sup>1)</sup>					
18	1 - 49	2,3 B	32,7 C	/ E	/ E
19	50 - 99	0,4 C	25,7 D	/ E	/ E
20	100 - 399	0,5 C	100,7 C	0,2 D	32,6 D
21	400 - 999	0,2 C	100,1 C	0,1 C	58,5 C
22	1 000 - 1 999	0,1 C	167,0 C	0,1 C	140,5 C
23	2 000 - 4 999	0,0 A	26,4 A	0,0 A	18,3 A
24	5 000 und mehr	—	—	—	—
25	Zusammen	3,5 B	452,6 B	0,6 C	253,3 B
Nachrichtlich					
26	1 000 und mehr	0,1 C	193,3 C	0,1 C	158,8 C

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.



**9. 1405 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Und zwar mit								Lfd. Nr.
Teilspaltenboden		planbefestigtem Boden mit Einstreu		anderen Stallhaltungsverfahren		Freilandhaltung		
Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	Betriebe	Haltungsplätze	
Anzahl								
5	6	7	8	9	10	11	12	
Kassel, Regierungsbezirk								
Schweine insgesamt								
0,2 D	/ E	1,7 C	21,8 C	0,3 D	/ E	/ E	/ E	1
/ E	/ E	0,3 D	19,8 D	/ E	/ E	/ E	/ E	2
0,3 D	33,1 D	0,3 D	36,0 D	/ E	/ E	—	—	3
0,1 D	32,9 D	0,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	4
0,1 C	29,4 C	/ E	/ E	0,0 D	/ E	—	—	5
/ E	/ E	/ E	4,0 A	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
0,8 C	129,4 D	2,4 B	95,0 C	0,4 C	20,1 D	/ E	/ E	8
0,1 C	/ E	/ E	6,2 D	0,0 D	/ E	—	—	9
Sauen und Eber zur Zucht								
/ E	/ E	0,4 D	1,7 D	/ E	/ E	/ E	/ E	10
/ E	/ E	0,3 D	5,5 D	/ E	/ E	/ E	/ E	11
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	12
0,0 D	4,0 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	13
0,0 C	9,1 B	/ E	1,7 C	0,0 D	0,7 C	—	—	14
/ E	/ E	0,0 A	1,4 A	—	—	—	—	15
0,2 C	/ E	0,8 C	13,2 C	/ E	/ E	/ E	/ E	16
0,1 C	/ E	0,1 D	4,3 D	0,0 D	/ E	/ E	/ E	17
Übrige Schweine <sup>1)</sup>								
0,2 D	4,5 D	1,7 C	23,2 C	0,3 D	/ E	/ E	/ E	18
/ E	/ E	0,3 D	15,8 D	/ E	/ E	—	—	19
0,2 D	31,0 D	0,2 D	29,5 D	/ E	/ E	—	—	20
0,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	21
0,0 D	23,1 C	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	22
0,0 A	5,6 A	0,0 A	2,5 A	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	24
0,7 C	99,4 C	2,3 B	81,9 C	0,4 D	17,8 D	/ E	/ E	25
0,0 C	28,7 C	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	26

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

**10. 1406 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit					
				Bodenhaltung		Käfighaltung (alle Formen einschl. Kleingruppenhaltung)		Freilandhaltung	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8		
Hessen									
Hühner insgesamt									
1	1 - 99	3,2 B	68,1 B	1,8 B	37,3 C	/ E	/ E	1,6 C	30,4 C
2	100 - 999	0,3 D	81,9 D	0,0 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	1 000 - 9 999	/ E	343,5 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
4	10 000 - 49 999	0,0 B	674,3 C	0,0 B	595,4 C	0,0 A	65,2 A	0,0 A	13,7 A
5	50 000 und mehr	0,0 A	507,8 A	0,0 A	462,1 A	0,0 A	40,7 A	0,0 A	5,0 A
6	Insgesamt	3,6 B	1675,5 B	2,1 B	1375,5 B	/ E	155,0 C	1,7 C	/ E
Nachrichtlich									
7	10 000 und mehr	0,0 B	1182,1 B	— B	1057,5 B	0,0 A	105,9 A	0,0 A	18,7 A
Legehennen									
8	1 - 99	3,2 B	65,9 B	1,8 B	35,9 C	/ E	/ E	1,6 C	29,7 C
9	100 - 999	0,0 D	70,5 D	0,0 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10	1 000 - 9 999	/ E	335,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
11	10 000 - 49 999	0,0 A	257,6 A	0,0 A	138,0 A	0,0 A	100,9 A	0,0 A	18,7 A
12	50 000 und mehr	0,0 A	295,2 A	0,0 A	290,2 A	0,0 A	5,0 A	—	—
13	Zusammen	3,5 B	1024,4 B	2,0 B	733,3 B	/ E	155,0 C	1,7 C	/ E
Nachrichtlich									
14	10 000 und mehr	0,0 A	552,8 A	0,0 A	428,2 A	0,0 A	105,9 A	0,0 A	18,7 A
Übrige Hühner <sup>1)</sup>									
15	1 - 99	0,0 D	/ E	0,0 D	/ E	x	x	/ E	/ E
16	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	/ E	/ E
17	1 000 - 9 999	0,0 A	13,1 A	0,0 A	13,1 A	x	x	—	—
18	10 000 - 49 999	0,0 C	462,1 C	0,0 C	462,1 C	x	x	—	—
19	50 000 und mehr	0,0 A	159,8 A	0,0 A	159,8 A	x	x	—	—
20	Zusammen	0,5 C	651,0 C	0,0 D	642,2 C	x	x	0,0 D	/ E
Nachrichtlich									
21	10 000 und mehr	0,0 C	621,9 C	0,0 C	621,9 C	x	x	—	—

1) Masthühner und -hähne, Junghennen und Küken.

**10. 1406 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit						
				Bodenhaltung		Käfighaltung (alle Formen einschl. Kleingruppenhaltung)		Freilandhaltung		
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	
		Anzahl								
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Darmstadt, Regierungsbezirk										
Hühner insgesamt										
1	1 - 99	1,0 C	23,6 C	0,5 C	12,4 C	—	—	0,5 C	11,3 D	
2	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
3	1 000 - 9 999	/ E	/ E	/ E	80,9 D	/ E	/ E	/ E	/ E	
4	10 000 - 49 999	0,0 A	67,7 A	0,0 A	50,5 A	0,0 A	17,2 A	—	—	
5	50 000 und mehr	0,0 A	220,3 A	0,0 A	215,3 A	0,0 A	5,0 A	—	—	
6	Insgesamt	1,1 C	452,1 B	0,6 C	382,5 B	/ E	37,4 D	0,6 C	/ E	
Nachrichtlich										
7	10 000 und mehr	0,0 A	288,0 A	0,0 A	265,8 A	0,0 A	22,2 A	—	—	
Legehennen										
8	1 - 99	1,0 C	23,0 C	0,5 C	11,5 C	—	—	0,5 C	11,5 D	
9	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
10	1 000 - 9 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
11	10 000 - 49 999	0,0 A	47,7 A	0,0 A	30,5 A	0,0 A	17,2 A	—	—	
12	50 000 und mehr	0,0 A	220,3 A	0,0 A	215,3 A	0,0 A	5,0 A	—	—	
13	Zusammen	1,1 C	420,7 B	0,6 C	355,7 B	/ E	37,4 D	0,6 C	/ E	
Nachrichtlich										
14	10 000 und mehr	0,0 A	268,0 A	0,0 A	245,8 A	0,0 A	22,2 A	—	—	
Übrige Hühner <sup>1)</sup>										
15	1 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	/ E	/ E	
16	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	/ E	/ E	
17	1 000 - 9 999	0,0 A	3,6 A	0,0 A	3,6 A	x	x	—	—	
18	10 000 - 49 999	0,0 A	20,0 A	0,0 A	20,0 A	x	x	—	—	
19	50 000 und mehr	—	—	—	—	x	x	—	—	
20	Zusammen	/ E	31,5 C	/ E	26,8 B	x	x	/ E	/ E	
Nachrichtlich										
21	10 000 und mehr	0,0 A	20,0 A	0,0 A	20,0 A	x	x	—	—	

1) Masthühner und -hähne, Junghennen und Küken.

**10. 1406 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit					
				Bodenhaltung		Käfighaltung (alle Formen einschl. Kleingruppenhaltung)		Freilandhaltung	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8		
Gießen, Regierungsbezirk									
Hühner insgesamt									
1	1 - 99	0,8 C	17,3 C	0,5 C	11,7 D	—	—	0,3 D	5,6 D
2	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	1 000 - 9 999	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E
4	10 000 - 49 999	0,0 D	/ E	/ E	/ E	0,0 A	30,0 A	—	—
5	50 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Insgesamt	0,9 C	/ E	0,6 C	/ E	/ E	32,2 B	0,3 D	/ E
Nachrichtlich									
7	10 000 und mehr	0,0 D	/ E	/ E	/ E	0,0 A	30,0 A	—	—
Legehennen									
8	1 - 99	0,8 C	15,8 C	0,5 C	10,5 D	—	—	0,3 D	5,3 D
9	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10	1 000 - 9 999	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E
11	10 000 - 49 999	0,0 A	65,0 A	0,0 A	35,0 A	0,0 A	30,0 A	—	—
12	50 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Zusammen	0,8 C	/ E	0,6 C	/ E	/ E	32,2 B	0,3 D	/ E
Nachrichtlich									
14	10 000 und mehr	0,0 A	65,0 A	0,0 A	35,0 A	0,0 A	30,0 A	—	—
Übrige Hühner <sup>1)</sup>									
15	1 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	/ E	/ E
16	100 - 999	/ E	/ E	0,0 A	0,0 A	x	x	/ E	/ E
17	1 000 - 9 999	—	—	—	—	x	x	—	—
18	10 000 - 49 999	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	—	—
19	50 000 und mehr	—	—	—	—	x	x	—	—
20	Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	/ E	/ E
Nachrichtlich									
21	10 000 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	—	—

1) Masthühner und -hähne, Junghennen und Küken.

**10. 1406 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010  
nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Insgesamt		Und zwar mit					
				Bodenhaltung		Käfighaltung (alle Formen einschl. Kleingruppenhaltung)		Freilandhaltung	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8		
Kassel, Regierungsbezirk									
Hühner insgesamt									
1	1 - 99	1,4 C	27,1 C	0,7 C	13,2 C	/ E	/ E	0,8 C	13,6 C
2	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	1 000 - 9 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
4	10 000 - 49 999	0,0 A	443,6 A	0,0 A	411,9 A	0,0 A	18,0 A	0,0 A	13,7 A
5	50 000 und mehr	0,0 A	287,5 A	0,0 A	246,8 A	0,0 A	35,7 A	0,0 A	5,0 A
6	Insgesamt	1,6 C	939,8 B	0,8 C	764,2 B	/ E	85,4 D	0,8 C	/ E
Nachrichtlich									
7	10 000 und mehr	0,0 A	731,1 A	0,0 A	658,7 A	0,0 A	53,7 A	0,0 A	18,7 A
Legehennen									
8	1 - 99	1,4 C	27,1 C	0,7 C	13,9 C	/ E	/ E	0,8 C	12,8 C
9	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10	1 000 - 9 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
11	10 000 - 49 999	0,0 A	144,9 A	0,0 A	72,5 A	0,0 A	53,7 A	0,0 A	18,7 A
12	50 000 und mehr	0,0 A	74,9 A	0,0 A	74,9 A	—	—	—	—
13	Zusammen	1,5 C	418,4 C	0,8 C	245,9 C	/ E	85,4 D	0,8 C	/ E
Nachrichtlich									
14	10 000 und mehr	0,0 A	219,8 A	0,0 A	147,4 A	0,0 A	53,7 A	0,0 A	18,7 A
Übrige Hühner <sup>1)</sup>									
15	1 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	/ E	/ E
16	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	x	x	/ E	/ E
17	1 000 - 9 999	0,0 A	9,5 A	0,0 A	9,5 A	x	x	—	—
18	10 000 - 49 999	0,0 A	346,5 A	0,0 A	346,5 A	x	x	—	—
19	50 000 und mehr	0,0 A	159,8 A	0,0 A	159,8 A	x	x	—	—
20	Zusammen	0,2 D	521,4 A	/ E	518,3 A	x	x	/ E	/ E
Nachrichtlich									
21	10 000 und mehr	0,0 A	506,3 A	0,0 A	506,3 A	x	x	—	—

1) Masthühner und -hähne, Junghennen und Küken.

**11. 1407 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Legehennen in Käfighaltung  
am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Haltungsplätze von ... bis ...	Käfighaltung (alle Formen einschl. Kleingruppen- haltung)		Und zwar Betriebe, in denen Kotentsorgung mit ... erfolgt							
				belüfteten Kotbändern		unbelüfteten Kotbändern		Kotgrube		anderen Formen der Kotentsorgung	
		Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze	Betriebe	Haltungs- plätze
		Anzahl				Anzahl					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hessen											
1	1 - 99	/ E	/ E	—	—	—	—	/ E	/ E	/ E	/ E
2	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E	/ E	/ E
3	1 000 - 9 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E
4	10 000 - 49 999	0,0 A	100,9 A	0,0 A	30,0 A	0,0 A	18,0 A	0,0 A	17,2 A	0,0 A	35,7 A
5	50 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Insgesamt	/ E	155,0 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	19,5 B	/ E	40,2 B
	Nachrichtlich										
7	10 000 und mehr	0,0 A	100,9 A	0,0 A	30,0 A	0,0 A	18,0 A	0,0 A	17,2 A	0,0 A	35,7 A
Darmstadt, Regierungsbezirk											
1	1 - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— E
2	100 - 999	/ E	/ E	—	—	—	—	—	—	/ E	/ E
3	1 000 - 9 999	/ E	/ E	0,0 A	5,0 A	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E
4	10 000 - 49 999	0,0 A	17,2 A	—	—	—	—	0,0 A	17,2 A	—	— A
5	50 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Insgesamt	/ E	37,4 D	0,0 A	5,0 A	/ E	/ E	0,0 A	17,2 A	/ E	/ E
	Nachrichtlich										
7	10 000 und mehr	0,0 A	17,2 A	—	—	—	—	0,0 A	17,2 A	—	—
Gießen, Regierungsbezirk											
1	1 - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— E
2	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E	—	—
3	1 000 - 9 999	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	10 000 - 49 999	0,0 A	30,0 A	0,0 A	30,0 A	—	—	—	—	—	— A
5	50 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Insgesamt	/ E	32,2 B	/ E	30,3 A	—	—	/ E	/ E	—	—
	Nachrichtlich										
7	10 000 und mehr	0,0 A	30,0 A	0,0 A	30,0 A	—	—	—	—	—	—
Kassel, Regierungsbezirk											
1	1 - 99	/ E	/ E	—	—	—	—	/ E	/ E	/ E	/ E
2	100 - 999	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	/ E	/ E	—	—
3	1 000 - 9 999	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	—	—
4	10 000 - 49 999	0,0 A	53,7 A	—	—	0,0 A	18,0 A	—	—	0,0 A	35,7 A
5	50 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Insgesamt	/ E	85,4 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	35,9 A
	Nachrichtlich										
7	10 000 und mehr	0,0 A	53,7 A	—	—	0,0 A	18,0 A	—	—	0,0 A	35,7 A

**12. 1410 R Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Milchkühen	Betriebe mit Milchkühen				Milchkühe	
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Weide- haltung <sup>2)</sup>	Dauer- grünland 2010	beweidete Fläche	insgesamt <sup>1)</sup>	mit Weide- gang <sup>2)</sup>
		Anzahl		ha		Anzahl	
		1	2	3	4	5	6
Hessen							
1	1 - 9	0,7 C	0,3 D	9,7 C	5,9 C	3,3 C	1,6 D
2	10 - 19	0,7 C	0,4 C	13,4 C	7,6 C	10,7 C	6,0 C
3	20 - 49	1,4 B	0,9 B	47,2 B	24,5 B	44,7 B	24,3 B
4	50 - 99	0,8 B	0,5 B	45,8 B	19,2 B	58,0 B	28,7 B
5	100 - 199	0,3 B	0,2 C	20,6 B	8,3 C	32,2 B	12,8 C
6	200 - 499	— D	— D	2,4 C	0,6 C	5,5 D	0,6 C
7	500 und mehr	—	—	—	—	—	—
8	Insgesamt	4,0 B	2,3 B	139,0 A	66,2 B	154,4 A	73,9 B
Nachrichtlich							
9	200 und mehr	0,0 D	0,0 D	2,40 C	0,60 C	5,50 D	0,60 C
Darmstadt, Regierungsbezirk							
1	1 - 9	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2	10 - 19	/ E	/ E	2,5 D	/ E	/ E	/ E
3	20 - 49	0,3 C	0,2 D	11,0 C	6,3 C	10,3 C	6,4 D
4	50 - 99	0,1 C	0,1 D	7,7 C	4,0 D	10,0 C	5,0 D
5	100 - 199	0,0 D	/ E	3,7 C	1,6 D	5,5 D	/ E
6	200 - 499	0,0 D	/ E	1,4 D	0,2 D	3,5 D	0,4 C
7	500 und mehr	—	—	—	—	—	—
8	Insgesamt	0,8 C	0,5 C	28,0 B	14,2 C	31,8 B	15,1 C
Nachrichtlich							
9	200 und mehr	0,0 D	/ E	1,40 D	0,20 D	3,50 D	0,40 C
Gießen, Regierungsbezirk							
1	1 - 9	/ E	/ E	2,4 D	/ E	/ E	/ E
2	10 - 19	0,2 D	/ E	3,2 D	/ E	2,5 D	/ E
3	20 - 49	0,3 C	0,2 C	13,0 C	6,2 C	10,9 C	4,9 D
4	50 - 99	0,2 C	0,1 C	15,5 C	6,4 C	17,0 C	7,1 C
5	100 - 199	0,1 C	0,0 C	7,9 C	2,8 C	10,10 C	3,3 D
6	200 - 499	/ E	0,0 C	0,8 D	0,40 C	/ E	0,2 C
7	500 und mehr	—	—	—	—	—	—
8	Insgesamt	1,0 B	0,5 C	42,8 B	19,1 B	42,5 B	16,8 B
Nachrichtlich							
9	200 und mehr	/ E	0,0 C	0,8 D	0,4 C	/ E	0,2 C

1) Haltung von Milchkühen zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000).

**12. 1410 R Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durchschnittliche Weidedauer im Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durchschnittliche Weidedauer je Tag <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr		
Anzahl				Wochen	Anzahl			Stunden	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Hessen									
/ E	/ E	/ E	/ E	26,0	/ E	/ E	/ E	13	1
/ E	0,3 D	/ E	/ E	25,0	—	0,3 D	/ E	12	2
0,1 D	0,6 C	0,1 D	/ E	24,0	/ E	0,6 C	0,3 C	13	3
0,1 D	0,4 C	0,1 D	/ E	23,0	0,0 D	0,3 C	0,1 C	12	4
0,0 D	0,1 C	/ E	/ E	22,0	0,0 D	0,1 D	0,1 C	14	5
0,0 C	/ E	—	0,0 D	20,0	—	/ E	— D	11	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
0,3 C	1,6 B	0,3 C	/ E	24,0	0,1 D	1,5 B	0,6 C	12	8
0,0 C	/ E	—	0,0 D	20,0	—	/ E	0,0 D	11	9
Darmstadt, Regierungsbezirk									
—	/ E	/ E	—	24,0	—	/ E	/ E	12	1
—	/ E	/ E	/ E	26,0	—	/ E	/ E	11	2
/ E	0,2 D	/ E	/ E	26,0	/ E	0,1 D	/ E	13	3
/ E	0,1 D	/ E	—	24,0	/ E	0,1 D	/ E	11	4
/ E	/ E	/ E	—	24,0	0,0 D	/ E	/ E	13	5
0,0 C	/ E	—	—	15,0	—	/ E	0,0 D	12	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
/ E	0,3 C	/ E	/ E	25,0	/ E	0,3 C	0,1 D	12	8
0,0 C	/ E	—	—	15,0	—	/ E	0,0 D	12	9
Gießen, Regierungsbezirk									
/ E	/ E	/ E	/ E	28,0	—	/ E	/ E	18	1
/ E	/ E	/ E	—	25,0	—	/ E	/ E	15	2
/ E	0,1 D	/ E	—	24,0	/ E	0,1 D	/ E	14	3
/ E	0,1 C	/ E	/ E	23,0	/ E	0,1 C	0,0 D	12	4
/ E	0,0 D	/ E	/ E	23,0	/ E	/ E	0,0 D	15	5
—	0,0 D	—	0,0 D	32,0	—	0,0 C	—	8	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
0,1 D	0,3 C	0,1 D	/ E	24,0	0,0 D	0,3 C	0,2 C	14	8
—	0,0 D	—	0,0 D	32,0	—	0,0 C	—	8	9

1) Haltung von Milchkühen zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000).



**12. 1410 R Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Milchkühen	Betriebe mit Milchkühen				Milchkühe	
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Weide- haltung <sup>2)</sup>	Dauer- grünland 2010	beweidete Fläche	insgesamt <sup>1)</sup>	mit Weide- gang <sup>2)</sup>
		Anzahl		ha		Anzahl	
		1	2	3	4	5	6

Kassel, Regierungsbezirk

1	1 - 9	0,4 D	/ E	5,7 D	3,7 D	1,9 D	/ E
2	10 - 19	0,4 C	0,3 D	7,6 C	4,5 D	6,4 C	4,0 D
3	20 - 49	0,8 C	0,5 C	23,2 C	12,0 C	23,5 C	13,1 C
4	50 - 99	0,4 B	0,3 C	22,5 B	8,8 C	31,0 B	16,5 C
5	100 - 199	0,1 C	0,1 C	9,0 C	3,9 C	16,6 C	7,3 D
6	200 - 499	/ E	—	0,2 D	—	/ E	—
7	500 und mehr	—	—	—	—	—	—
8	Insgesamt	2,2 B	1,3 B	68,2 B	32,9 B	80,0 B	42,0 B
	Nachrichtlich						
9	200 und mehr	/ E	—	0,2 D	—	/ E	—

1) Haltung von Milchkühen zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000).

**12. 1410 R Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durchschnittliche Weidedauer im Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durchschnittliche Weidedauer je Tag <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr		
Anzahl				Wochen	Anzahl			Stunden	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	

Kassel, Regierungsbezirk

/ E	/ E	/ E	—	26,0	/ E	/ E	/ E	12	1
/ E	0,2 D	/ E	—	25,0	—	0,2 D	/ E	11	2
/ E	0,4 C	/ E	/ E	23,0	/ E	0,4 C	0,1 D	12	3
/ E	0,2 C	/ E	/ E	23,0	/ E	0,2 C	0,1 D	11	4
/ E	0,1 D	/ E	—	22,0	/ E	— D	— D	14	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
0,2 D	1,0 C	0,2 D	/ E	24,0	/ E	1,0 C	0,3 C	12	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9

1) Haltung von Milchkühen zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000).

**13. 1411 R Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Rindern oder Milchkühe	Betriebe mit Rindern ohne Milchkühe				Rinder ohne Milchkühe	
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Weide- haltung <sup>2)</sup>	Dauer- grünland 2010	beweidete Fläche	insgesamt <sup>1)</sup>	mit Weide- gang <sup>2)</sup>
		Anzahl		ha		Anzahl	
		1	2	3	4	5	6
Hessen							
1	1 - 9	1,6 C	1,2 C	16,8 C	9,8 C	9,0 C	7,2 C
2	10 - 19	2,0 B	1,5 C	27,0 B	17,4 C	28,0 B	20,3 C
3	20 - 49	2,9 B	2,4 B	69,8 B	42,4 B	93,5 B	57,9 B
4	50 - 99	1,5 B	1,2 B	70,7 B	35,5 B	104,8 B	46,4 B
5	100 - 199	0,5 B	0,4 B	35,5 B	17,5 B	65,6 B	24,9 C
6	200 - 499	0,1 C	— C	7,6 C	4,2 C	17,5 C	6,3 C
7	500 und mehr	/ E	— C	0,7 C	0,6 C	/ E	1,3 C
8	Insgesamt	8,6 A	6,7 A	228,1 A	127,5 A	320,9 A	164,3 A
Nachrichtlich							
9	200 und mehr	0,1 C	— C	8,3 C	4,8 C	20,1 C	7,6 C
Darmstadt, Regierungsbezirk							
1	1 - 9	0,4 D	0,3 D	5,4 D	2,9 D	2,3 D	/ E
2	10 - 19	0,4 C	0,3 D	7,6 C	5,4 D	6,4 C	4,8 D
3	20 - 49	0,7 C	0,5 C	16,8 C	10,8 C	22,3 C	14,6 C
4	50 - 99	0,4 C	0,3 C	15,9 C	9,4 C	23,9 C	11,2 C
5	100 - 199	0,1 C	0,1 D	7,3 C	4,1 D	15,7 C	6,2 D
6	200 - 499	— D	— D	2,4 D	1,0 D	7,5 D	/ E
7	500 und mehr	— C	— C	0,6 C	0,6 C	1,5 C	1,3 C
8	Insgesamt	2,1 B	1,5 B	56,1 B	34,2 B	79,5 B	41,3 B
Nachrichtlich							
9	200 und mehr	— C	— D	3,1 C	1,6 C	8,9 C	2,8 D
Gießen, Regierungsbezirk							
1	1 - 9	0,4 D	0,3 D	3,9 D	/ E	2,0 D	/ E
2	10 - 19	0,5 C	0,4 D	7,3 C	4,2 D	7,0 C	5,3 D
3	20 - 49	0,7 C	0,5 C	19,1 C	11,4 C	23,1 C	13,5 C
4	50 - 99	0,4 C	0,3 C	22,9 B	10,8 C	29,8 C	13,6 C
5	100 - 199	0,2 C	0,1 C	13,0 C	5,9 C	21,7 C	7,2 C
6	200 - 499	— D	— D	3,5 C	2,2 D	6,0 C	3,2 D
7	500 und mehr	-	-	-	-	-	-
8	Insgesamt	2,2 B	1,7 B	69,6 B	36,7 B	89,5 B	44,6 B
Nachrichtlich							
9	200 und mehr	— D	— D	3,5 C	2,2 D	6,0 C	3,2 D

1) Haltung von Rindern ohne Milchkühe zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000). — 4) Nicht ganztägig weidende Tiere.

**13. 1411 R Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durchschnittliche Weidedauer im Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durchschnittliche Weidedauer je Tag <sup>3) 4)</sup>	Betriebe mit ganztätig weidenden Tieren	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr			
Anzahl				Wochen	Anzahl			Stunden	Anzahl	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Hessen										
/ E	0,6 C	0,3 D	/ E	30	/ E	/ E	/ E	10,0	1,1 C	1
/ E	0,9 C	0,4 D	/ E	29	-	/ E	/ E	12,0	1,5 C	2
/ E	1,5 B	0,6 C	/ E	28	/ E	0,1 D	/ E	11,0	2,3 B	3
/ E	0,8 B	0,3 C	/ E	27	/ E	/ E	/ E	10,0	1,2 B	4
/ E	0,3 C	0,1 D	/ E	27	/ E	/ E	/ E	11,0	0,4 B	5
-	— D	— D	/ E	29	-	/ E	-	9,0	— C	6
-	— D	— A	-	27	-	-	-	-	— C	7
0,3 D	4,2 B	1,8 B	0,5 C	28	/ E	0,3 C	/ E	11,0	6,5 A	8
-	— D	— D	/ E	29	-	/ E	-	9,0	— C	9
Darmstadt, Regierungsbezirk										
/ E	/ E	/ E	/ E	33	/ E	/ E	-	10,0	0,3 D	1
-	/ E	/ E	/ E	32	-	/ E	-	9,0	0,3 D	2
-	0,3 C	0,2 D	/ E	29	-	/ E	/ E	11,0	0,5 C	3
/ E	0,2 C	/ E	/ E	28	/ E	/ E	/ E	12,0	0,3 C	4
/ E	0,1 D	/ E	-	28	-	/ E	-	7,0	0,1 D	5
-	/ E	/ E	-	29	-	/ E	-	8,0	— D	6
-	— D	— A	-	27	-	-	-	-	— C	7
/ E	0,8 C	0,5 C	0,2 D	30	/ E	/ E	/ E	11,0	1,5 B	8
-	/ E	/ E	-	29	-	/ E	-	8,0	— D	9
Gießen, Regierungsbezirk										
/ E	/ E	/ E	/ E	30	-	/ E	-	12,0	/ E	1
/ E	0,2 D	/ E	/ E	28	-	/ E	/ E	16,0	0,4 D	2
/ E	0,3 C	0,2 D	/ E	29	-	/ E	/ E	11,0	0,5 C	3
/ E	0,2 C	0,1 D	/ E	27	/ E	/ E	-	8,0	0,3 C	4
— C	0,1 C	/ E	-	27	/ E	/ E	/ E	9,0	0,1 C	5
-	— D	/ E	/ E	30	-	— D	-	10,0	— D	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
/ E	1,0 C	0,5 C	/ E	28	/ E	/ E	/ E	12,0	1,6 B	8
-	— D	/ E	/ E	30	-	— D	-	10,0	— D	9

1) Haltung von Rindern ohne Milchkühe zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000). — 4) Nicht ganztätig weidende Tiere.

**13. 1411 R Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Rindern oder Milchkühe	Betriebe mit Rindern ohne Milchkühe				Rinder ohne Milchkühe	
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Weide- haltung <sup>2)</sup>	Dauer- grünland 2010	beweidete Fläche	insgesamt <sup>1)</sup>	mit Weide- gang <sup>2)</sup>
		Anzahl		ha		Anzahl	
		1	2	3	4	5	6
Kassel, Regierungsbezirk							
1	1 - 9	0,8 C	0,6 C	7,4 C	4,7 C	4,7 C	3,6 D
2	10 - 19	1,0 C	0,8 C	12,1 C	7,7 C	14,6 C	10,2 C
3	20 - 49	1,5 B	1,3 B	33,9 B	20,2 B	48,2 B	29,8 C
4	50 - 99	0,7 B	0,6 C	32,0 B	15,3 C	51,0 B	21,6 C
5	100 - 199	0,2 C	0,2 C	15,2 C	7,5 C	28,3 C	11,6 C
6	200 - 499	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
7	500 und mehr	/ E	-	/ E	-	/ E	-
8	Insgesamt	4,3 B	3,5 B	102,4 B	56,6 B	151,9 B	78,4 B
	Nachrichtlich						
9	200 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E

1) Haltung von Rindern ohne Milchkühe zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000). — 4) Nicht ganztätig weidende Tiere.

**13. 1411 R Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durchschnittliche Weidedauer im Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durchschnittliche Weidedauer je Tag <sup>3) 4)</sup>	Betriebe mit ganztägig weidenden Tieren	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr			
Anzahl				Wochen	Anzahl			Stunden	Anzahl	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Kassel, Regierungsbezirk

/ E	0,4 D	/ E	/ E	29	-	/ E	/ E	11,0	0,6 C	1
/ E	0,5 C	/ E	/ E	28	-	/ E	/ E	10,0	0,8 C	2
/ E	0,9 C	0,3 C	/ E	27	/ E	/ E	/ E	11,0	1,3 B	3
/ E	0,4 C	0,1 D	/ E	26	-	/ E	/ E	9,0	0,6 C	4
/ E	0,1 C	/ E	/ E	26	-	/ E	/ E	12,0	0,2 C	5
-	/ E	— C	-	28	-	/ E	-	8,0	/ E	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
/ E	2,4 B	0,8 C	/ E	27	/ E	0,2 D	/ E	11,0	3,4 B	8
-	/ E	— C	-	28	-	/ E	-	8,0	/ E	9

1) Haltung von Rindern ohne Milchkühe zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000). — 4) Nicht ganztägig weidende Tiere.

**14. 1412 R Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Schafen	Betriebe mit Schafen				Schafe	
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Weide- haltung <sup>2)</sup>	Dauer- grünland 2010	beweidete Fläche	insgesamt <sup>1)</sup>	mit Weide- gang <sup>2)</sup>
		Anzahl		ha		Anzahl	
		1	2	3	4	5	6
Hessen							
1	1 - 19	0,7 C	0,6 C	9,2 C	6,4 C	4,9 D	4,5 D
2	20 - 49	0,4 D	0,4 D	3,3 D	2,7 D	13,5 D	12,7 D
3	50 - 99	/ E	/ E	3,0 D	/ E	/ E	/ E
4	100 - 199	/ E	/ E	3,6 D	3,0 D	/ E	/ E
5	200 - 499	0,1 C	0,1 C	4,4 C	3,6 C	30,0 C	26,1 C
6	500 - 999	0,0 A	0,0 A	4,8 B	3,8 B	33,0 A	28,5 B
7	1 000 und mehr	0,0 B	0,0 B	3,6 B	2,7 B	27,2 B	20,9 B
8	Insgesamt	1,6 C	1,5 C	32,0 B	24,9 B	145,2 B	125,0 B
	Nachrichtlich						
9	100 und mehr	0,3 C	0,3 C	16,5 B	13,1 B	111,5 B	94,4 B
Darmstadt, Regierungsbezirk							
1	1 - 19	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2	20 - 49	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	50 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
4	100 - 199	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5	200 - 499	0,0 D	0,0 D	0,9 D	0,6 D	5,8 D	5,1 C
6	500 - 999	0,0 B	0,0 B	1,5 B	1,1 C	11,7 B	9,5 B
7	1 000 und mehr	0,0 C	0,0 C	0,7 C	0,5 C	6,2 C	4,7 C
8	Insgesamt	0,5 C	0,4 D	8,5 C	6,5 C	39,2 C	32,9 C
	Nachrichtlich						
9	100 und mehr	0,1 D	0,1 D	3,9 C	2,9 C	28,1 C	22,9 C
Gießen, Regierungsbezirk							
1	1 - 19	/ E	/ E	3,0 D	/ E	/ E	/ E
2	20 - 49	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	50 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
4	100 - 199	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5	200 - 499	0,0 D	0,0 D	1,7 D	1,4 D	11,0 D	9,6 D
6	500 - 999	0,0 B	0,0 B	2,0 B	1,7 B	13,3 B	12,3 B
7	1 000 und mehr	0,0 C	0,0 C	1,3 C	1,0 C	8,9 C	6,8 C
8	Insgesamt	0,5 C	0,5 D	11,3 C	9,0 C	50,9 C	44,2 C
	Nachrichtlich						
9	100 und mehr	0,1 D	0,1 D	6,4 C	5,2 C	41,3 C	35,3 C

1) Haltung von Schafen zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000).

**14. 1412 R Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durch- schnittliche Weidedauer im Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durch- schnittliche Weidedauer je Tag <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr		
Anzahl				Wochen	Anzahl			Stunden	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Hessen									
—	/ E	/ E	0,2 D	38	/ E	/ E	0,5 D	22	1
—	/ E	/ E	/ E	38	0,0 A	/ E	0,4 D	22	2
/ E	/ E	/ E	/ E	38	—	/ E	/ E	23	3
/ E	/ E	/ E	/ E	39	/ E	/ E	/ E	21	4
0,0 C	/ E	0,0 D	0,0 D	39	—	0,0 D	0,1 C	19	5
—	0,0 C	0,0 B	0,0 B	40	—	0,0 B	0,0 B	16	6
—	/ E	0,0 C	0,0 B	42	—	0,0 B	0,0 C	15	7
/ E	/ E	0,6 C	0,7 C	38	/ E	/ E	1,3 C	22	8
/ E	/ E	0,1 D	0,2 D	39	/ E	0,1 D	0,2 C	19	9
Darmstadt, Regierungsbezirk									
—	/ E	/ E	/ E	39	/ E	/ E	/ E	22	1
—	/ E	/ E	/ E	41	0,0 A	—	/ E	23	2
—	/ E	/ E	/ E	42	—	/ E	/ E	23	3
—	—	/ E	/ E	43	—	/ E	/ E	22	4
—	/ E	/ E	0,0 D	40	—	0,0 C	/ E	20	5
—	0,0 C	0,0 C	0,0 C	37	—	0,0 C	0,0 B	18	6
—	—	0,0 D	0,0 C	42	—	0,0 C	/ E	12	7
—	/ E	/ E	0,2 D	40	/ E	/ E	0,4 D	22	8
—	0,0 C	/ E	/ E	41	—	0,0 C	/ E	20	9
Gießen, Regierungsbezirk									
—	/ E	/ E	/ E	40	—	/ E	/ E	22	1
—	/ E	/ E	/ E	37	—	/ E	/ E	22	2
—	/ E	/ E	/ E	37	—	/ E	/ E	23	3
/ E	/ E	/ E	/ E	39	/ E	/ E	/ E	19	4
—	/ E	/ E	/ E	38	—	/ E	/ E	17	5
—	—	0,0 C	0,0 B	43	—	0,0 C	0,0 C	16	6
—	/ E	0,0 C	0,0 D	37	—	0,0 C	0,0 D	13	7
/ E	/ E	/ E	/ E	39	/ E	/ E	0,4 D	21	8
/ E	/ E	/ E	/ E	39	/ E	/ E	/ E	18	9

1) Haltung von Schafen zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000).



**14. 1412 R Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Schafen	Betriebe mit Schafen				Schafe	
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Weide- haltung <sup>2)</sup>	Dauer- grünland 2010	beweidete Fläche	insgesamt <sup>1)</sup>	mit Weide- gang <sup>2)</sup>
		Anzahl		ha		Anzahl	
		1	2	3	4	5	6

Kassel, Regierungsbezirk

1	1 - 19	0,3 D	/ E	4,3 D	2,7 D	/ E	/ E
2	20 - 49	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	50 - 99	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
4	100 - 199	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5	200 - 499	0,0 D	0,0 D	1,8 C	1,5 C	13,2 C	11,4 D
6	500 - 999	0,0 B	0,0 B	1,4 C	1,0 C	8,0 B	6,7 C
7	1 000 und mehr	0,0 C	0,0 C	1,7 C	1,2 C	12,1 C	9,5 C
8	Insgesamt	0,7 C	0,6 C	12,3 C	9,3 C	55,1 C	47,8 C
	Nachrichtlich						
9	100 und mehr	0,1 D	0,1 D	6,1 C	4,9 C	42,1 C	36,2 C

1) Haltung von Schafen zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000).

**14. 1412 R Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009  
nach Bestandsgrößenklassen  
(in 1000)**

Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen				durch- schnittliche Weidedauer im Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden			durch- schnittliche Weidedauer je Tag <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
unter 20	20 - 29	30 - 39	40 und mehr		unter 5	5 - 12	13 und mehr		
Anzahl				Wochen	Anzahl			Stunden	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	

Kassel, Regierungsbezirk

—	/ E	/ E	/ E	36	—	/ E	/ E	22	1
—	/ E	/ E	/ E	38	—	0,0 A	/ E	22	2
/ E	/ E	/ E	/ E	35	—	—	/ E	23	3
—	/ E	/ E	/ E	37	—	/ E	/ E	23	4
0,0 C	0,0 D	/ E	/ E	40	—	0,0 D	/ E	19	5
—	/ E	0,0 C	0,0 C	38	—	0,0 C	0,0 C	15	6
—	—	0,0 D	0,0 C	45	—	0,0 C	0,0 C	18	7
/ E	/ E	0,3 D	0,2 D	37	—	/ E	0,5 C	22	8
0,0 C	/ E	/ E	/ E	39	—	0,0 C	/ E	21	9

1) Haltung von Schafen zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. — 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung (hier keine Rundung auf 1000).

**15. 1413 R Ausgewählte Merkmale zur Weidehaltung im Kalenderjahr 2009  
nach Größenklassen des Grünlandes  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Dauergrünland von ... bis unter ... ha	Dauergrün- land	Beweidete Fläche im Kalenderjahr 2009	Und zwar in Betrieben mit Haltung von ...						
				Milchkühen		übrigen Rindern		Schafen		
				Milchkühe insgesamt <sup>1)</sup>	weidende Milchkühe <sup>2)</sup>	übrige Rinder insgesamt <sup>1)</sup>	weidende übrige Rinder <sup>2)</sup>	Schafe insgesamt <sup>1)</sup>	weidende Schafe <sup>2)</sup>	
				ha		Anzahl				
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Hessen										
1	unter 5	3,0 C	2,6 C	/ E	/ E	4,9 D	3,7 D	13,0 D	12,3 D	
2	5 - 10	15,3 C	11,8 C	/ E	/ E	17,6 C	13,0 C	/ E	/ E	
3	10 - 20	34,2 B	25,2 B	11,6 C	7,3 C	40,8 B	29,9 B	18,7 D	16,6 D	
4	20 - 30	34,5 B	23,2 B	18,5 C	10,6 C	42,8 C	28,0 C	9,9 D	/ E	
5	30 - 50	48,4 B	30,0 B	32,7 B	20,5 C	60,7 B	35,0 B	14,0 D	11,3 C	
6	50 - 100	66,5 B	38,3 B	45,2 B	25,6 B	72,7 B	39,4 B	29,4 B	25,1 C	
7	100 - 200	27,6 B	16,9 B	13,7 B	7,8 C	23,0 B	13,4 C	33,8 B	29,3 B	
8	200 - 500	5,8 B	4,1 B	1,6 B	1,1 B	4,6 B	3,5 B	8,6 C	7,7 C	
9	500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	Insgesamt	235,5 A	152,2 A	126,0 B	74,7 B	267,1 A	165,9 A	141,5 B	125,4 B	
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	33,5 B	21,0 B	15,3 B	8,9 C	27,6 B	17,0 B	42,4 B	37,0 B	
Darmstadt, Regierungsbezirk										
1	unter 5	/ E	/ E	/ E	-	/ E	/ E	/ E	/ E	
2	5 - 10	3,7 D	2,9 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
3	10 - 20	9,0 C	6,8 C	/ E	/ E	9,0 C	6,2 D	/ E	/ E	
4	20 - 30	10,2 C	7,3 C	/ E	/ E	10,9 D	7,7 D	/ E	/ E	
5	30 - 50	13,9 C	9,5 C	7,4 D	4,5 D	15,5 C	9,3 D	4,4 D	3,4 D	
6	50 - 100	17,8 C	11,6 C	8,7 C	5,2 D	17,6 C	11,6 C	6,7 C	5,5 C	
7	100 - 200	5,4 C	3,1 C	3,1 C	1,0 D	4,9 C	2,1 D	9,0 C	7,8 C	
8	200 - 500	1,1 C	1,0 C	0,3 D	0,3 C	2,0 C	1,4 C	/ E	/ E	
9	500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	Insgesamt	61,7 B	42,6 B	25,6 C	15,2 C	65,4 B	41,6 B	37,3 C	32,9 C	
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	6,5 C	4,1 C	3,3 C	1,4 C	6,9 C	3,5 C	9,7 C	8,7 B	
Gießen, Regierungsbezirk										
1	unter 5	0,9 D	0,8 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
2	5 - 10	4,4 D	3,4 D	/ E	/ E	3,7 D	/ E	/ E	/ E	
3	10 - 20	8,6 C	6,4 C	/ E	/ E	9,1 C	7,1 D	/ E	/ E	
4	20 - 30	7,8 C	4,8 D	/ E	/ E	8,8 D	5,9 D	/ E	/ E	
5	30 - 50	12,1 C	7,4 C	6,0 C	3,3 D	13,9 C	8,3 C	/ E	/ E	
6	50 - 100	21,9 C	12,3 C	13,2 C	6,5 C	22,0 C	11,9 C	12,0 C	9,5 C	
7	100 - 200	13,1 C	8,4 C	6,1 C	3,7 C	10,0 C	6,3 C	15,7 B	14,1 B	
8	200 - 500	3,2 B	2,0 B	1,3 B	0,8 C	2,4 B	2,0 B	/ E	/ E	
9	500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	Insgesamt	71,9 B	45,5 B	32,3 B	17,2 B	71,2 B	45,3 B	50,2 C	44,4 C	
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	16,3 B	10,4 B	7,4 C	4,5 C	12,5 C	8,2 C	17,1 B	15,5 B	

1) Viehhaltung zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 auf Betriebsflächen.

**15. 1413 R Ausgewählte Merkmale zur Weidehaltung im Kalenderjahr 2009  
nach Größenklassen des Grünlandes  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Dauergrünland von ... bis unter ... ha	Dauergrün- land	Beweidete Fläche im Kalenderjahr 2009	Und zwar in Betrieben mit Haltung von ...					
				Milchkühen		übrigen Rindern		Schafen	
				Milchkühe insgesamt <sup>1)</sup>	weidende Milchkühe <sup>2)</sup>	übrige Rinder insgesamt <sup>1)</sup>	weidende übrige Rinder <sup>2)</sup>	Schafe insgesamt <sup>1)</sup>	weidende Schafe <sup>2)</sup>
				ha		Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8		
Kassel, Regierungsbezirk									
1	unter 5	1,5 D	1,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2	5 - 10	7,1 C	5,6 C	/ E	/ E	9,8 C	7,5 D	/ E	/ E
3	10 - 20	16,6 C	12,0 C	7,7 C	5,1 D	22,7 C	16,7 C	/ E	/ E
4	20 - 30	16,5 C	11,1 C	11,5 C	6,3 D	23,1 C	14,3 C	/ E	/ E
5	30 - 50	22,4 C	13,1 C	19,3 C	12,8 C	31,2 C	17,4 C	/ E	3,6 D
6	50 - 100	26,9 B	14,4 C	23,3 C	13,9 C	33,1 C	16,0 C	10,7 C	10,0 C
7	100 - 200	9,1 C	5,4 C	4,5 C	3,0 D	8,1 C	5,1 D	9,1 B	7,4 B
8	200 - 500	1,6 C	1,2 C	/ E	-	0,2 D	0,2 D	6,5 C	5,4 C
9	500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	101,9 B	64,0 B	68,1 B	42,3 B	130,5 B	79,0 B	54,0 C	48,1 C
	Nachrichtlich								
11	100 und mehr	10,7 C	6,6 C	4,5 C	3,0 D	8,3 C	5,3 D	15,6 B	12,8 B

1) Viehhaltung zum Stichtag 1. März 2010. — 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 auf Betriebsflächen.

**16. 1501 R Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers  
in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der  
Großvieheinheiten (GV)  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Vieh- bestand von ... bis unter ... GV	Wirtschaftsdüngeraufbringung			
		Gülle			
		Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Fläche, auf die mindestens einmal Gülle aufgebracht wurde	
				insgesamt	darunter mit Einarbeitung innerhalb von 4 Stunden
		Anzahl	ha	ha	
1	2	3	4		
Hessen					
Betriebe ohne Viehhaltung					
1	Zusammen	0,2 D	11,5 C	2,8 D	/ E
Betriebe mit Viehhaltung					
2	unter 50	5,1 B	169,1 B	55,8 B	15,0 B
3	50 - 100	1,4 B	116,3 B	57,9 B	17,8 B
4	100 - 200	1,0 B	123,7 B	83,2 B	28,1 B
5	200 und mehr	0,2 B	35,7 B	25,6 B	9,5 B
6	Zusammen	7,7 A	444,8 A	222,5 A	70,4 A
Nachrichtlich					
7	100 und mehr	1,2 B	159,4 A	108,8 A	37,6 B
Darmstadt, Regierungsbezirk					
Betriebe ohne Viehhaltung					
1	Zusammen	/ E	3,4 D	/ E	/ E
Betriebe mit Viehhaltung					
2	unter 50	1,0 C	44,2 B	12,6 C	3,6 D
3	50 - 100	0,4 C	30,0 C	13,8 C	4,3 C
4	100 - 200	0,2 C	19,9 C	12,0 C	3,9 D
5	200 und mehr	0,0 C	8,4 C	6,1 C	2,2 C
6	Zusammen	1,6 B	102,5 B	44,5 B	13,9 B
Nachrichtlich					
7	100 und mehr	0,2 C	28,3 B	18,1 C	6,0 C
Gießen, Regierungsbezirk					
Betriebe ohne Viehhaltung					
1	Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E
Betriebe mit Viehhaltung					
2	unter 50	1,3 C	42,4 B	13,8 C	3,2 D
3	50 - 100	0,3 C	30,1 C	13,8 C	4,2 C
4	100 - 200	0,3 B	39,4 B	24,5 B	8,4 C
5	200 und mehr	0,1 C	13,9 C	9,4 C	3,1 C
6	Zusammen	1,9 B	125,7 B	61,4 B	18,9 B
Nachrichtlich					
7	100 und mehr	0,4 B	53,2 B	33,8 B	11,5 C

**16. 1501 R Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers  
in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der  
Großvieheinheiten (GV)  
(in 1000)**

Wirtschaftsdüngeraufbringung				Wirtschaftsdüngerabgabe		Lfd. Nr.
Festmist				Betriebe, die Wirtschafts- dünger abgegeben haben	durch- schnittlicher Anteil des Wirtschafts- düngers, der abgegeben wurde	
Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Fläche, auf die mindestens einmal Festmist aufgebracht wurde				
		insgesamt	darunter mit Einarbeitung innerhalb von 4 Stunden			
Anzahl		ha		Anzahl	%	
5	6	7	8	9	10	

Hessen

Betriebe ohne Viehhaltung

0,3	D	15,5	C	3,0	C	1,1	D	/	E	80		1
-----	---	------	---	-----	---	-----	---	---	---	----	--	---

Betriebe mit Viehhaltung

8,4	A	255,7	A	66,9	B	11,4	B	0,7	C	80		2
1,4	B	118,0	B	27,9	B	5,6	C	0,1	D	51		3
0,8	B	103,7	B	20,7	B	4,9	C	0,1	D	31		4
0,1	B	27,9	B	6,7	B	1,5	C	0,1	D	42		5
10,8	A	505,4	A	122,2	A	23,4	B	0,9	C	69		6
1,0	B	131,6	B	27,4	B	6,4	C	0,2	C	35		7

Darmstadt, Regierungsbezirk

Betriebe ohne Viehhaltung

/	E	5,5	D	/	E	/	E	/	E	15		1
---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	----	--	---

Betriebe mit Viehhaltung

2,2	B	80,6	B	19,1	B	3,0	D	/	E	74		2
0,4	C	30,8	C	7,0	C	1,7	D	/	E	65		3
0,2	C	20,0	C	4,8	C	/	E	/	E	30		4
0,0	C	8,1	C	2,6	C	0,6	C	/	E	49		5
2,8	B	139,5	B	33,5	B	6,6	C	0,3	D	69		6
0,2	C	28,1	B	7,4	C	1,8	D	/	E	40		7

Gießen, Regierungsbezirk

Betriebe ohne Viehhaltung

/	E	3,3	D	/	E	/	E	/	E	98		1
---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	----	--	---

Betriebe mit Viehhaltung

2,2	B	68,3	B	18,1	B	2,5	C	/	E	87		2
0,3	C	32,2	B	7,5	C	1,4	D	/	E	76		3
0,2	C	34,0	B	6,5	C	1,6	D	/	E	17		4
0,0	C	10,5	C	1,9	C	/	E	/	E	59		5
2,8	B	145,0	B	34,0	B	5,8	C	0,2	D	81		6
0,3	B	44,5	B	8,4	C	1,8	C	/	E	30		7

**16. 1501 R Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers  
in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der  
Großvieheinheiten (GV)  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Vieh- bestand von ... bis unter ... GV	Wirtschaftsdüngeraufbringung			
		Gülle			
		Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Fläche, auf die mindestens einmal Gülle aufgebracht wurde	
				insgesamt	darunter mit Einarbeitung innerhalb von 4 Stunden
		Anzahl	ha	ha	
1	2	3	4		
		Kassel, Regierungsbezirk			
		Betriebe ohne Viehhaltung			
1	Zusammen	/ E	6,3 C	/ E	/ E
		Betriebe mit Viehhaltung			
2	unter 50	2,7 B	82,5 B	29,4 B	8,2 C
3	50 - 100	0,7 B	56,2 B	30,3 B	9,3 C
4	100 - 200	0,5 B	64,4 B	46,7 B	15,9 B
5	200 und mehr	0,1 C	13,4 C	10,2 C	4,2 C
6	Zusammen	4,1 B	216,5 A	116,6 B	37,6 B
Nachrichtlich					
7	100 und mehr	0,6 B	77,8 B	56,9 B	20,1 B

**16. 1501 R Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers  
in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der  
Großvieheinheiten (GV)  
(in 1000)**

Wirtschaftsdüngeraufbringung				Wirtschaftsdüngerabgabe		Lfd. Nr.
Festmist				Betriebe, die Wirtschafts- dünger abgegeben haben	durch- schnittlicher Anteil des Wirtschafts- düngers, der abgegeben wurde	
Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Fläche, auf die mindestens einmal Festmist aufgebracht wurde				
		insgesamt	darunter mit Einarbeitung innerhalb von 4 Stunden	Anzahl	%	
Anzahl		ha		Anzahl	%	
5	6	7	8	9	10	

Kassel, Regierungsbezirk						
Betriebe ohne Viehhaltung						
/ E	6,7 C	1,4 D	/ E	—	—	1
Betriebe mit Viehhaltung						
3,9 B	106,8 B	29,7 B	5,9 C	0,3 D	80	2
0,7 B	55,0 B	13,4 C	2,4 D	/ E	30	3
0,4 B	49,8 B	9,5 C	2,1 C	0,1 D	34	4
0,1 C	9,3 C	2,1 C	0,6 D	0,0 D	35	5
5,1 B	220,9 A	54,7 B	11,0 B	0,4 C	63	6
0,5 B	59,1 B	11,6 C	2,7 C	0,1 C	34	7



**17. 1502 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (in 1000)**

Lfd. Nr.	Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Lagerkapazitäten für Festmist		Betriebe mit Lagerkapazitäten für Jauche	
		Betriebe	genutzte Lagerfläche	Betriebe	genutztes Lagervolumen
		Anzahl	m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>3</sup>
		1	2	3	4
Hessen					
Betriebe ohne Viehhaltung					
1	Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E
Betriebe mit Viehhaltung					
2	unter 50	7,4 A	715,4 D	4,5 B	/ E
3	50 - 100	1,4 B	231,4 B	0,7 B	/ E
4	100 - 200	0,8 B	176,4 C	0,4 B	44,0 C
5	200 und mehr	0,1 C	46,9 C	0,0 C	6,0 D
6	Zusammen	9,8 A	1170,1 C	5,6 B	/ E
Nachrichtlich					
7	100 und mehr	1,0 B	223,3 C	0,4 B	50,0 C
Darmstadt, Regierungsbezirk					
Betriebe ohne Viehhaltung					
1	Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E
Betriebe mit Viehhaltung					
2	unter 50	1,8 B	198,2 D	1,0 C	58,6 C
3	50 - 100	0,4 C	70,1 D	0,2 C	/ E
4	100 - 200	0,2 C	33,4 C	0,1 D	/ E
5	200 und mehr	0,0 C	11,4 C	/ E	0,9 C
6	Zusammen	2,4 B	313,2 C	1,2 C	/ E
Nachrichtlich					
7	100 und mehr	0,2 C	44,9 C	0,1 D	/ E
Gießen, Regierungsbezirk					
Betriebe ohne Viehhaltung					
1	Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E
Betriebe mit Viehhaltung					
2	unter 50	1,9 B	148,7 C	1,0 C	/ E
3	50 - 100	0,3 C	60,1 C	0,2 C	16,5 D
4	100 - 200	0,2 C	56,4 D	0,1 C	14,3 D
5	200 und mehr	0,1 C	15,7 C	0,0 D	1,3 D
6	Zusammen	2,5 B	280,8 B	1,3 C	/ E
Nachrichtlich					
7	100 und mehr	0,3 B	72,0 C	0,1 C	15,6 D

**17. 1502 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (in 1000)**

Betriebe mit Lagerkapazitäten für Gülle					Lfd. Nr.
Betriebe	genutztes Lagervolumen				
	insgesamt	davon		je GV	
		im Güllebehälter	im Erdlager (Lagune)		
Anzahl	1000 m <sup>3</sup>			m <sup>3</sup>	
5	6	7	8	9	

Hessen

Betriebe ohne Viehhaltung

/ E	/ E	/ E	—	—	1
Betriebe mit Viehhaltung					
2,4 B	0,7 C	0,6 C	/ E	11,8	2
1,3 B	0,8 B	0,8 B	/ E	9,3	3
1,0 B	1,5 B	1,4 B	/ E	10,7	4
0,2 B	0,5 B	0,5 B	0,0 C	10,3	5
4,8 A	3,5 B	3,4 B	0,1 C	10,4	6
1,2 B	2,0 B	1,9 B	0,1 D	10,6	7

Darmstadt, Regierungsbezirk

Betriebe ohne Viehhaltung

/ E	/ E	/ E	—	—	1
Betriebe mit Viehhaltung					
0,6 C	/ E	/ E	/ E	14,6	2
0,3 C	0,2 C	0,2 C	/ E	7,7	3
0,2 C	0,2 C	0,2 C	/ E	9,8	4
0,0 C	0,1 D	0,1 D	0,0 D	10,3	5
1,1 B	0,8 C	0,8 C	/ E	10,2	6
0,2 C	0,4 C	0,4 C	/ E	10,0	7

Gießen, Regierungsbezirk

Betriebe ohne Viehhaltung

/ E	/ E	/ E	—	—	1
Betriebe mit Viehhaltung					
0,6 C	0,1 C	0,1 C	/ E	10,1	2
0,3 C	0,2 C	0,2 C	/ E	9,5	3
0,3 B	0,4 C	0,4 C	/ E	10,9	4
0,1 C	0,2 C	0,2 C	0,0 C	10,4	5
1,2 B	0,9 B	0,8 B	0,1 D	10,4	6
0,3 B	0,6 B	0,5 B	/ E	10,8	7

**17. 1502 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (in 1000)**

Lfd. Nr.	Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Lagerkapazitäten für Festmist		Betriebe mit Lagerkapazitäten für Jauche	
		Betriebe	genutzte Lagerfläche	Betriebe	genutztes Lagervolumen
		Anzahl	m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>3</sup>
		1	2	3	4
Kassel, Regierungsbezirk					
Betriebe ohne Viehhaltung					
1	Zusammen	/	E	/	E
Betriebe mit Viehhaltung					
2	unter 50	3,7	B	/	E
3	50 - 100	0,7	B	101,2	C
4	100 - 200	0,4	B	86,6	D
5	200 und mehr	0,1	C	19,8	D
6	Zusammen	4,8	B	576,2	D
Nachrichtlich					
7	100 und mehr	0,5	B	106,4	C
				0,2	C
					27,5
					D

**17. 1502 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (in 1000)**

Betriebe mit Lagerkapazitäten für Gülle					Lfd. Nr.
Betriebe	genutztes Lagervolumen				
	insgesamt	davon		je GV	
		im Güllebehälter	im Erdlager (Lagune)		
Anzahl	1000 m <sup>3</sup>			m <sup>3</sup>	
5	6	7	8	9	

Kassel, Regierungsbezirk  
Betriebe ohne Viehhaltung

/ E	/ E	/ E	—	—	1
Betriebe mit Viehhaltung					
1,2 C	0,3 C	0,3 C	/ E	11,1	2
0,7 B	0,5 C	0,5 C	/ E	9,9	3
0,6 B	0,8 B	0,8 B	/ E	10,9	4
0,1 C	0,2 C	0,2 C	/ E	10,1	5
2,5 B	1,8 B	1,8 B	/ E	10,6	6
0,6 B	1,0 B	1,0 B	/ E	10,8	7

**18. 1503 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Wirtschaftsdüngerlagerung im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (in 1000)**

Lfd. Nr.	Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Lagerkapazitäten für Festmist			Betriebe mit Lagerkapazitäten für Gülle				
		insgesamt	davon Lagerung		insgesamt	davon Lagerung			
			ohne Abdeckung	mit Abdeckung		ohne Abdeckung	mit natürlicher Schwimmdecke	mit künstlicher Schwimmdecke	mit Folienabdeckung oder fester Abdeckung
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8		

Hessen

Betriebe ohne Viehhaltung

1 Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 A	/ E
------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	-----

Betriebe mit Viehhaltung

2 unter 50	7,4 A	6,9 A	0,8 C	2,4 B	0,4 C	0,7 C	/ E	1,6 B
3 50 - 100	1,4 B	1,3 B	0,2 C	1,3 B	0,3 C	0,6 B	/ E	0,7 B
4 100 - 200	0,8 B	0,7 B	0,1 C	1,0 B	0,2 C	0,7 B	/ E	0,5 B
5 200 und mehr	0,1 C	0,1 C	0,0 D	0,2 B	0,1 C	0,1 B	/ E	0,1 C
6 Zusammen	9,8 A	9,0 A	1,1 C	4,8 A	1,0 B	2,1 B	/ E	2,9 B
Nachrichtlich								
7 100 und mehr	1,0 B	0,9 B	0,2 C	1,2 B	0,3 C	0,8 B	/ E	0,6 B

Darmstadt, Regierungsbezirk

Betriebe ohne Viehhaltung

1 Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	/ E
------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----

Betriebe mit Viehhaltung

2 unter 50	1,8 B	1,7 B	0,2 D	0,6 C	/ E	0,1 D	—	0,4 C
3 50 - 100	0,4 C	0,3 C	/ E	0,3 C	/ E	0,1 C	/ E	0,2 C
4 100 - 200	0,2 C	0,1 C	/ E	0,2 C	0,0 D	0,1 C	/ E	0,1 C
5 200 und mehr	0,0 C	0,0 C	/ E	0,0 C	/ E	0,0 C	—	0,0 D
6 Zusammen	2,4 B	2,2 B	0,3 C	1,1 B	0,2 C	0,4 C	/ E	0,7 C
Nachrichtlich								
7 100 und mehr	0,2 C	0,2 C	0,0 D	0,2 C	0,1 D	0,1 C	/ E	0,1 C

Gießen, Regierungsbezirk

Betriebe ohne Viehhaltung

1 Zusammen	/ E	/ E	—	/ E	/ E	0,0 A	—	/ E
------------	-----	-----	---	-----	-----	-------	---	-----

Betriebe mit Viehhaltung

2 unter 50	1,9 B	1,8 B	0,2 D	0,6 C	0,2 D	0,2 D	/ E	0,4 D
3 50 - 100	0,3 C	0,3 C	/ E	0,3 C	0,1 D	0,1 C	/ E	0,2 C
4 100 - 200	0,2 C	0,2 C	0,0 D	0,3 B	0,1 D	0,2 C	/ E	0,1 C
5 200 und mehr	0,1 C	0,0 C	/ E	0,1 C	0,0 D	0,1 C	—	0,0 D
6 Zusammen	2,5 B	2,4 B	0,3 C	1,2 B	0,3 C	0,6 C	/ E	0,7 C
Nachrichtlich								
7 100 und mehr	0,3 B	0,3 B	0,0 D	0,3 B	0,1 C	0,3 B	/ E	0,2 C

**18. 1503 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Wirtschaftsdüngerlagerung im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV)  
(in 1000)**

Lfd. Nr.	Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Lagerkapazitäten für Festmist			Betriebe mit Lagerkapazitäten für Gülle				
		insgesamt	davon Lagerung		insgesamt	davon Lagerung			
			ohne Abdeckung	mit Abdeckung		ohne Abdeckung	mit natürlicher Schwimmdecke	mit künstlicher Schwimmdecke	mit Folienabdeckung oder fester Abdeckung
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8		

Kassel, Regierungsbezirk

Betriebe ohne Viehhaltung

1 Zusammen	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 A	/ E
------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	-----

Betriebe mit Viehhaltung

2 unter 50	3,7 B	3,4 B	0,3 D	1,2 C	0,2 D	0,3 D	/ E	0,8 C
3 50 - 100	0,7 B	0,6 C	0,1 D	0,7 B	0,1 C	0,3 C	/ E	0,4 C
4 100 - 200	0,4 B	0,4 B	0,1 D	0,6 B	0,1 C	0,4 B	/ E	0,3 C
5 200 und mehr	0,1 C	0,0 D	/ E	0,1 C	0,0 D	0,1 C	/ E	0,0 D
6 Zusammen	4,8 B	4,4 B	0,5 C	2,5 B	0,5 C	1,1 B	/ E	1,5 B
Nachrichtlich								
7 100 und mehr	0,5 B	0,4 B	0,1 C	0,6 B	0,2 C	0,4 B	/ E	0,3 C